

1976
das
99. Vereinsjahr
der
Sektion Rosenheim
des Deutschen Alpenvereins (DAV) e. V.

Bergfreund

Rosenheimer Alpenvereins-Mitteilungen »24«



Preisschlager! Preisschlager!

für nur **5,- DM**
bespielte Musikkassetten

ab nur **3,50 DM**
Langspielplatten
in großer Auswahl

Unsere einzigartig reiche Auswahl macht es leicht, selbst sehr anspruchsvolle Musikfreunde zu beglücken. Sie finden jede Schallplatte!

Elektronhaus
Rosenheim-Endorf **Stern**
Tel. 08031/37005 * 08053/1215

Treffpunkt der Schallplattenfreunde

Herausgeber: Deutscher Alpenverein, Sektion Rosenheim * Geschäftsstelle im Sporthaus Ankirchner, Münchener Str. 9, 8200 Rosenheim * Konten Postscheck München 139 28, Sparkasse Rosenheim 21 659 * Hütten: Brunnsteinhaus (1360 m) und Hochrieshaus (1569 m) * Schriftleitung: Albert Sanftl, Sudetenlandstr. 57, 8200 Rosenheim * Auflage 1600 vierteljährlich * Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten, Einzelpreis DM 1,50 *

Gestatten Sie, daß ich vorstelle

Hier sind also unsere Rosenheimer AV-Mitteilungen im neuen Kleid und mit neuem Namen. Beides – das „neue“ Erscheinungsbild und auch der Zusatztitel hängen mit dem Schichtwechsel innerhalb der Schriftleitung unseres Blattes zusammen. Ich bin wie Sie gespannt, wie uns der „Inhalt“ des neuen Kleides erregt oder anregt.

Frau Dr. Liesl Netopil hat im touristischen Metier unseres Vereins so unverzichtbare Führungs- und Organisationsqualitäten entwickelt, daß sie nach mehrjähriger Schriftleitertätigkeit den Schreibtisch gegen den Rucksack austauschte.

Wir alle danken ihr, daß sie dieses jüngste Kind des fast hundertjährigen Vereins über die schwierigen Kinderjahre gebracht hat und wünschen dem neuen Schriftleiter – in unserem eigenen Interesse – ein gutes Stehvermögen, einen gespitzten Geist und eine lockere Feder. Neuerungen – wie hier die Umgestaltung des Sektionsinformationsblattes für 2292 Mitglieder – führen und verführen immer zu dem großen WARUM. Warum setzt sich einer tage- und wochenlang hin, um eine Vereinszeitung zu gestalten, warum bringt einer hunderte von Stunden im Jahr auf, um die Berghütten des Vereins in Schuß zu halten, warum nimmt einer Last und Verantwortung auf sich, jahrelang alle paar Sonntage eine Gruppe von Bergsteigern zu führen, warum schreibt, telefonierte, konferiert einer mit Ämtern und Behörden, Verbänden und Unternehmen um Dinge, die seine Person nicht berühren. Dieses warum findet überall seine schnelle und einzige Antwort, wo diese Dinge andernorts auch getan werden: Weil er dafür bezahlt wird! Nur, diese Erklärung trifft in unserem Verein nicht zu. Das hierzuland alleingültige Motiv für jedwede Leistung – Geld – wird bei uns nicht gehandelt.

Wir alle, die das oben angerissene – und einiges mehr, z.B. Jugendbetreuung, Büchereipflege, Vortragswesen, Naturschutz, Wegemarkierung – tun, sind selbst Bergsteiger; natürlich der verschiedensten Leistungskategorien. Wir haben im Gebirge die Angst erlebt, und den Frost und die Hitze. Aber auch die Wärme des eigenen Körpers und den Pulsschlag beim Steigen, die wohlige Müdigkeit bei der Rast, den Eindruck der Welt bei der Fernschau vom Gipfel, die gelöste Heiterkeit in der Runde der Kameraden; mancher das Glück einen Freund gefunden zu haben. Wir meinen, daß Menschen, die daran Freude ha-

ben, die auf diese einfache Art Spannung und Verkrampfungen lösen können, zusammengehören. Wir versuchen, diesen allen – Ihnen – Voraussetzungen für Erlebnisse im Gebirge zu schaffen. Jetzt reicht's, bevor es elegisch wird. Nehmen Sie 's nicht so ernst.

Ihr Dr. Bauer

Warum Bergfreund?

Ist es Ihnen aufgefallen? Unsere Alpenvereins-Mitteilungen haben einen neuen Namen. Gefällt er Ihnen? Er wurde bei einer Ausschuß-Sitzung von einem Teilnehmer genannt. Von wem? – ist nicht mehr bekannt. Innerhalb der kurzen Zeit von nur 2 Minuten wurden schließlich rund 70 Titel gesagt, von denen einer der unsere sein sollte. Da war mit dem Mitschreiben genug zu tun.

Der Name „Bergfreund“ gefällt mir am besten, weil ich meine, er paßt zu einem Alpenvereinsmitglied oder sollte zu ihm passen. Sie verstehen mich? Einem Freund gegenüber verhält man sich anders – positiver – als gegenüber einem Kameraden, Kollegen oder Kumpel. Das persönliche Verhalten hängt nicht von eventuellen Vorteilen etc. ab, sondern kommt von innen raus. Für einen Freund tut man sehr viel – oft mehr, als für sich selbst.

Unsere Berge haben Freunde dringend nötig. Heute mehr denn je. Zusehr hat man sie ausgebeutet, entstellt, vergewaltigt. Das schöne an einer Freundschaft aber ist, daß jedes Opfer – das große und das kleine – vielfache Entschädigung bringt. Wer Freunde hat, wird das bestätigen.

Im Schnee - Lawinen-PIEPS

zur eigenen Sicherheit und zur Kameradenhilfe

Aus einer Sammelbestellung sind noch einige "PIEPS" günstig abzugeben (DM 85,-)

- Vermittlung über die Schriftleitung-



Dirndlkleider
aus eigener Meisterwerkstätte
Abenddirndl
Trachtenkostüme
Trachtenmäntel
Trachtenstoffe
in reicher Auswahl

Trachtenwerkstätte

Bogenhauser-Thoma

Rosenheim, Max-Josefs-Platz 18 - Telefon (08031) 12720

In den Rucksack Kameras, Feldstecher, Sonnenbrillen

AUGENOPTIK-PHOTO
Zitzlperger
ROSENHEIM · ECKE BAHNHOF - MÜNCHNERSTR.

Durch moderne Arbeitsmethoden und planvolle
Organisation liefern wir Ihnen unsere
Versorgungsleistungen zuverlässig und preiswert

Strom, Gas, Wasser, Fernwärme

für Haushalt, Gewerbe und Industrie
Lassen Sie sich von uns beraten

Stadtwerke Rosenheim

Am Innreit 2, Telefon 39 13 17



Auch auf dem Hochrieshaus
trinken Sie die bekannten, beliebten
und vorzüglichen Qualitätsbiere
und alkoholfreien Getränke des

Flötzinger-Bräu
Rosenheim

Touren-Vorschau Heinz Heidenreich In den „Festsaal der Alpen“

Das durch einen Urlaubstag verlängerte Wochenende vom 27. – 30. Mai 1976 gibt die Möglichkeit, der Berninagruppe einen Kurzbesuch abzustatten. Unser Ziel sind nicht die hinlänglich bekannten Pisten um St. Moritz und Pontresina, sondern die Gipfel um die neue Coazhütte (2610) im Talschluß des Rosegtales.

Die Corvatschbahn bringt uns mühelos auf 3300 Meter. Da keine Tageskarte drängt, können wir im Vorbeigehen den P. Murtel (3433) oder den P. Corvatsch (3451) mitnehmen, um dann mit einem anschließenden kurzen Gegenanstieg zur Hütte abzufahren.

Für die beiden nächsten Tage stehen zur Auswahl P. Roseg (3937), P. Sella (3511), La Sella (3564 und 3584) und P. Glüschant (3594). Am Sonntag gehts mit Gepäck auf Il Chapütschin (3386). Steilhänge leiten nach Nordosten zu den drei Seen Alv, Nair und Sgrischus. Nach 200 Höhenmetern Gegenanstieg in einen Sattel im Westgrat des Corvatsch fahren wir bei genügender Schneelage bis zum Auto an der Corvatsch-Bahn.

Die Fahrt bleibt guten Fahrern und ausdauernden Gehern mit alpiner Ausrüstung vorbehalten.

Heinz Heidenreich

Änderung im Tourenprogramm:

- 13. – 14. März Kasseler Hütte am Hochgall
- 27. – 30. Mai Coazhütte in der Bernina

Tourenprogramm Dr. Netopil

- 7.3.1976 Resterhöhe – Zweitausender – Bärenbadkogel – Alte Wacht
Für Kinder und Tourenanfänger, Aufstieg nur kurz, da Liftanlagen benützt werden. Abfahrt 7.00 Uhr am Staatl. Gesundheitsamt Rosenheim.

- 28.3.1976 Sektionsmeisterschaften am Hochriesgrat, bei ungünstiger Schneelage am Predigtstuhl.
Start 10.00 Uhr. Startgeld DM 3.--, Meldung bis 26.3.1976, 15.00 Uhr, in der Geschäftsstelle, bei Nachmeldung bis 9.30 Uhr am Start DM 4.--

– 5 –

- 2.5.1976 Wildbarren, leichte Bergtour, Gesamtgehzeit etwa 3 Stunden, Abfahrt 8.00 Uhr am Staatl. Gesundheitsamt Rosenheim.
- 15.5.1976 Tiroler Heuberg, leichte Bergtour von Durchholzen, Gesamtgehzeit etwa 4 Stunden, Abfahrt 8.00 Uhr am Staatl. Gesundheitsamt Rosenheim.
- 19./20.6.1976 Steinkogelwirt, Samstag aufs Hütteneck – Perneck – Salzbergwerk, Sonntag auf den Rinnerkogel, leichte Bergtouren, 3 Stunden Aufstieg. Übernachtung beim Steinkogelwirt in Ebensee.

Fußballsport

Skisport

Tennissport

Tauchsport

Bergsport

Angelsport

Segelsport

Wandern

Reitsport



Sportankirchner

Das größte Sporthaus Süd-Ost-Bayern's

Spar & Fahr-Vergnügen.

896 ccm, 44 DIN-PS, Spitze 140 km/h,
6,6 l Super/Autobahn-Schnitt 100 km/h



Autobianchi.

Siegfried Bernegger

Autobianchi - Händler · T.v. Fiat · 82 Rosenheim, Kastenau 37

Bergauf und bergab

Bergauf bin i ganga
in meine junga Johr.
Bergab is 's na ganga
und oamoi werds gor.

De Zugspitz, da Watzmann,
koana war z'groß.
Und jetzt mit meim Achtzga,
is nimma vui los.

Mitn Lift aufn Jenna
am Königssee hint,
den kunnt i no könna,
gaang net gor z'scharf da Wind.

So bleib i herunt
in mein Unterkunftshaus
und schaug auf de Berg
zum Fensta hiod naus.

Und oamoi, i kenns,
is da Fenstaloon zua.
Wann? Woäß net. Aba wennis ...
hob i ewig mei Ruah.

Josef Dirscherl

Wir suchen für unsere Stub'n-Musi eine(n) zweite(n),
fortgeschrittene(n) Hackbrettspieler(in).
Wer Lust hat mitzuspielen, wende sich bitte an

Bergkamerad Lallinger
Küpferlingstr. 99, 8200 Rosenheim

oder während der Bürozeit Tel. 08031/184 212 (Kathrein)

Gedenktafel für Sektionsangehörige

Die AV-Sektion Rosenheim plant im Zusammenhang mit der Kreuzversetzung auf der Hochries eine Gedenkstätte für jene Sektionsangehörigen zu errichten, die seit der Wiedergründung nach dem 2. Weltkrieg den Bergtod erlitten haben. Wir bitten deshalb alle Mitglieder, insbesondere die älteren, uns bei der Zusammenstellung der Namen und Daten behilflich zu sein, damit nicht nur eine würdige, sondern auch eine vollständige Gedenkstätte geschaffen wird.

Meldungen bitte an die Geschäftsstelle oder den Vorsitzenden.

Wehrersatzdienst auch beim Alpenverein

Ab 1.7.1976 haben Wehrpflichtige die Wahl zwischen einem 15-monatigen Wehrdienst oder einer 18-monatigen Zivildienstzeit. Die bisherige Begründung, die Wehrdienstverweigerer „aus Gewissensgründen“ zu geben hatten, fällt weg. Man vermutet, daß mancher Wehrpflichtige sich seiner Dienstzeit ganz entziehen will, indem er sich zum Zivildienst meldet, weil es hier noch zu wenig geeignete Stellen gibt.

Auf der Suche nach „weiteren Zivildienststellen“ hat man auch an den Alpenverein gedacht. Ob und inwieweit das für uns von Nutzen ist, kann derzeit nicht gesagt werden, weil die Durchführungsbestimmungen noch unbekannt sind.

dachstühle · wand- und deckenschalung

rigips-trockenbau · dacheindeckungen



josef schmid

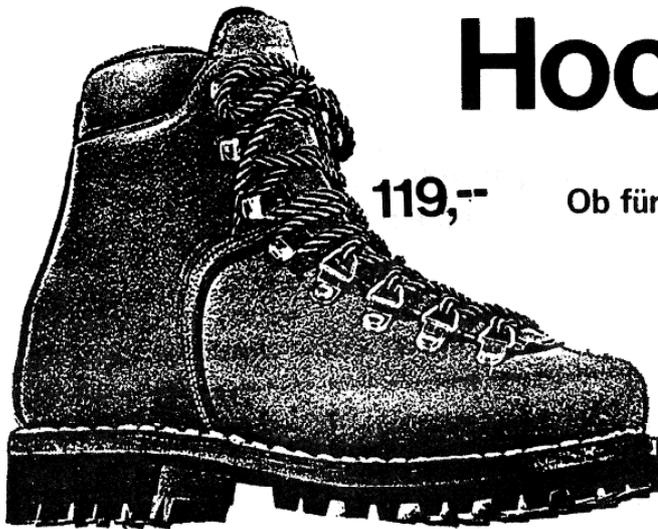
achenmühle · ruf 5143

zimmermeister

Mitgliedsbeitrag 1976

Von 2.292 Mitgliedern hatten am 31.1.1976 2.156 ihren Mitgliedsbeitrag bereits bezahlt.

Die 136 Mitglieder, deren Beitrag noch offen steht, erinnern wir hiermit. Die Zahlung kann bei der Geschäftsstelle Sport Ankirchner oder auf eines unserer Konten erfolgen. Noch besser: mit Erteilung eines Abbuchungsauftrages zulasten eines Girokontos bei einer Bank oder Sparkasse wird die Mitgliedsmarke vom Kreditinstitut zusammen mit dem Kontoauszug ausgehändigt.



119,-

Hochwertig

Ob für Extreme oder Wanderer -

der Auswahl wegen
immer zuerst zu

SCHUH *Reindl*
Dein Schuhhaus in Rosenheim
am Ludwigsplatz

LÖWENBRÄU

So bekannt wie unsere
bayerische Heimat

- Depot Aisingerwies, Tel. (08031) 66158 -



11. Jan. 1976 Nur was für Hartg'sottene . .

Am Beginn dieses Jahres war als Skitour der Scheibenkogel angesetzt. Gar schlecht sahen die Schnee- und Wetterverhältnisse aus. Aber ein paar Narrische finden sich immer. So fanden sich dann doch 9 Teilnehmer ein. Aber am Schluß brauchte es keiner zu bereuen. Auf der Nordseite des Zahmen Kaisers ging es in dreistündigem, strammem Aufstieg zum überwächten Gipfel. Ein längerer Aufenthalt war unmöglich, denn von Schweiß und Regen durchnäßt war es hier oben recht frisch und man hatte zu kämpfen, daß einem der Orkan nicht auf die andere Seite hinunterwarf. Frei weg vom Gipfelkreuz ging es hinein in schöne freie Hänge und in vielen Bögerl hinab in den schütterten Wald. Eine enge Waldschneise so meinte der Greisinger Hans wäre weltcupfähig gewesen. Unten in den Talwiesen mußte man Eispezialist sein. Gummistiefel dazu wären vielleicht wegen des vielen Wassers noch besser gewesen. Unserer Kondition war es jedenfalls nur förderlich. Die Einkehr beim Sebiwirt und ein heißer Trunk ließ alles wieder vergessen.

Peps Lallinger

AV-Wege innerhalb des Arbeitsgebietes unserer Sektion

Innerhalb des Deutschen Alpenvereins besteht eine Arbeitsgebietsordnung, in der festgestellt ist, daß das Arbeitsgebiet einer Sektion jenes Gebiet in den Alpen ist, welches eine Sektion entsprechend den bergsteigerischen Bedürfnissen betreut, insbes. durch den Bau und die Erhaltung von allgemein zugänglichen Hütten oder Stützpunkten, durch die Anlage, die Erhaltung, die Bezeichnung und Sicherung von Wegen sowie durch die Wahrnehmung der Belange des Naturschutzes. Das Arbeitsgebiet unserer Sektion umfaßt im wesentlichen die Brünstein- und Hochrieseggend. Die Festlegung von Wegenummern durch den DAV innerhalb unseres Gebietes wollen wir zum Anlaß nehmen, Ihnen in diesem und folgenden „Bergfreund“ diese Wege vorzustellen.

Rosenheimer AV-Mitglied (Pensionist) sucht für
Bergtouren während der Woche Partner.

Anfragen an Tel. 08031/32126

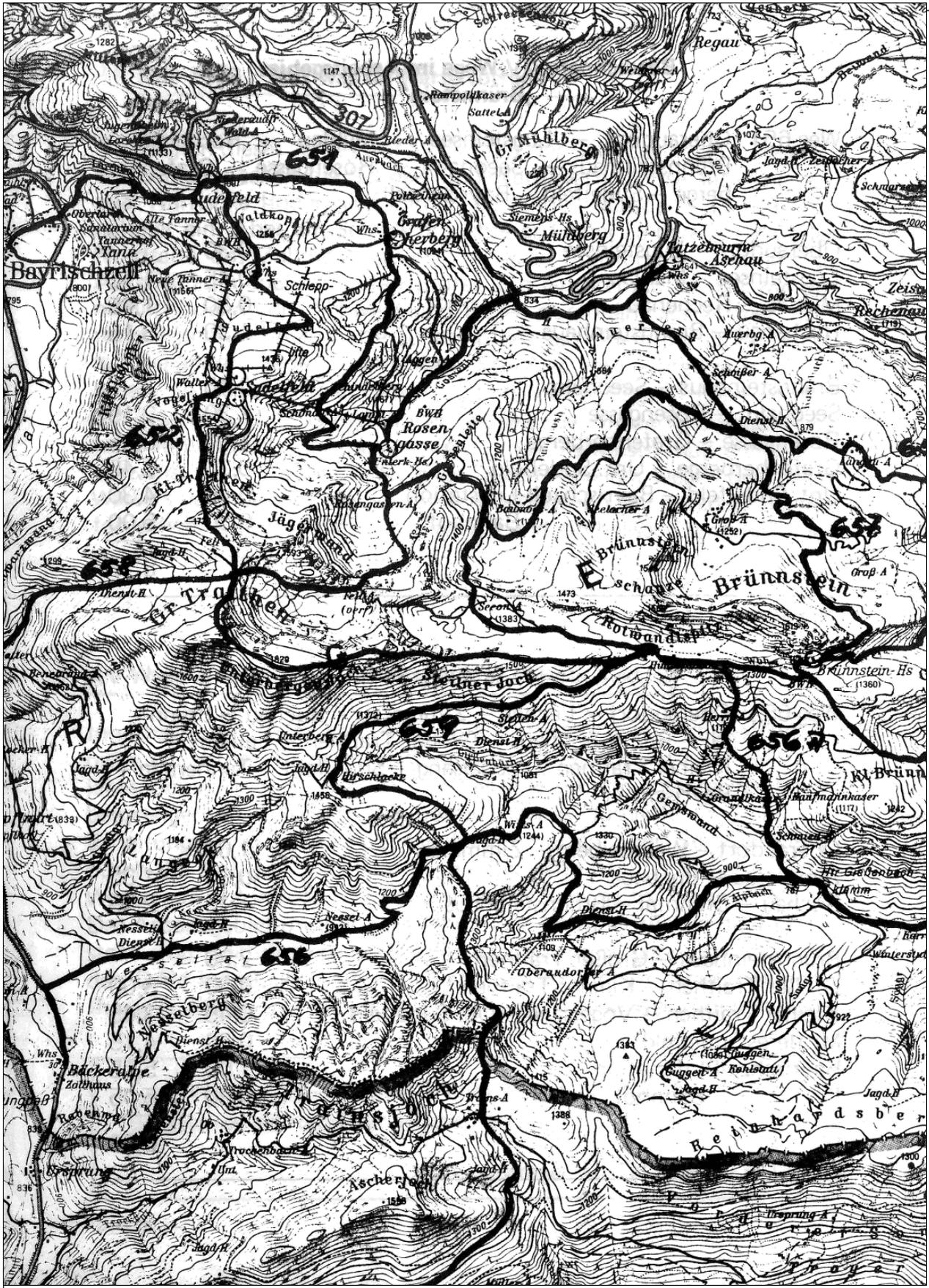
**Bezeichnete AV-Wege im Arbeitsgebiet
„Brünstein“**

Weg 651: Oberaudorf – Lugsteinsee – Mühlau – Rechenau –
Brünsteinhaus – Seeonalm – Rosengasse – Grafenher-
berge – Sudelfeld – Bayrischzell

Oberaudorf – Lugsteinsee	0,30	
Lugsteinsee – Mühlau	0,45	1,15
Mühlau – Rechenau	0,30	1,45
Rechenau – Brünsteinhaus	1,30	3,15
Brünsteinhaus – Seeonalm	0,45	
Seeonalm – Rosengasse	1,30	2,15
Rosengasse – Grafenherberge	1,00	3,15
Grafenherberge – Unt. Sudelfeld	0,30	3,45
Unt. Sudelfeld – Bayrischzell Liftstation	0,45	4,30
“ ” Bahnhof	0,30	<u>5,00</u>
		8,15

Weg 652: Oberaudorf – Lechen – Zimmerau – Buchau – Brünntal –
Brünsteinhaus – Großer Traithen – Fellalm –
Kleiner Traithen – Vogelsang – Sudelfeld – Tanneralm –
Bayrischzell

Oberaudorf – Wechselberg – Zimmerau	1,00	
Zimmerau – Buchau	0,30	1,30
Buchau – Brünntal – Brünsteinhaus	1,15	2,45
Brünsteinhaus – Großer Traithen	2,30	
Großer Traithen – Kleiner Traithen	0,30	3,00
Kleiner Traithen – Vogelsang – Ob. Sudelfeld	0,45	3,45
Mittleres Sudelfeld	0,30	4,15
Bayrischzell Liftstation	1,00	5,15
“ ” Bahnhof	0,30	<u>5,45</u>
		8,30





Weg 653: Oberaudorf – Hocheck – Schwarzenberg – Rechenau –
Wildgrub – Buchau

Oberaudorf – Hocheck	0,45	
Hocheck – Schwarzenberghütte	0,30	1,15
Schwarzenberghütte – Rechenau	0,30	1,45
Rechenau – Wildgrub	0,10	
Wildgrub – Buchau	0,20	2,15

Weg 654: Kiefersfelden – Nußberg – Gfallermühle – Oberaudorf

Kiefersfelden – Beginn des Nußberges	0,30	
Nußberggipfel	1,00	1,30
Nußberg – Gfallermühle	0,30	2,00
Gfallermühle – Oberaudorf	0,45	2,45
oder am Höhenweg zurück zum Fuß des Nußberges		0,45

Weg 655: Kiefersfelden – Dörfel – Hocheck – Buchau – Längau –
Baumoosalmen

Kiefersfelden – Baumgartenhof	1,00	
Baumgartenhof – Dörfel	0,30	1,30
Dörfel – Hocheck	0,45	2,15
Hocheck – Buchau	1,00	3,15
Buchau – Längau	0,30	3,45
(Längau – Brunnsteinhaus 1,00 – 1,15)		
Längau – Wegkreuzung bei Schoißeralm	0,30	4,15
Wegkreuzung – Baumoosalmen	1,00	5,15

Weg 656: Kiefersfelden – Breitenau – Gießenbachtal – Oberau-
dorfer Almen – Nesselstal – Bäckeralm – Bayrischzell

Kiefersfelden – Kurzenwirt	0,45	
Kurzenwirt – Breitenau	0,20	1,05
Breitenau – Karrersäg – Hint. Gießenbachklamm	1,30	2,35
Hint. Gießenbachklamm – Oberaudorfer Almen	1,15	3,50
Oberaudorfer Almen – Wirtsalm	0,40	4,30
Wirtsalm – Nesselstal – Bäckeralm	1,15	5,45
Bäckeralm – Bayrischzell	1,15	7,00

Weg 656 a: Gießenbachtal – Brunnsteinhaus

Kiefersfelden -- Hint. Gießenbachklamm	2,30	
Parkplatz Karrersäge – Hint. Gießenbachklamm	0,10	0,10
Hint. Gießenbachklamm – Naturfreundehaus	0,50	1,00
Naturfreundehaus – Himmelmoosalmen	1,00	2,00
Himmelmoos – Brunnsteinhaus	0,15	2,15

Weg 657: Tatzelwurm – Schoißer Alm – Brunnsteinhaus

Tatzelwurm – Schoißer Alm	0,30	
Schoißer Alm – Brunnsteinhaus	1,30	2,00
Brunnsteinhaus – Gipfel	0,30	2,30

Weg 658: Tatzelwurm – Rosengasse – Jägerwand – Fellalm –
Schweres Gatter – Bayrischzell

Tatzelwurm – Rosengasse	1,00	
Rosengasse – Holzkirchnerhütte (Rosengassenalmen)	0,20	1,20
Sattel bei der Jägerwand	0,40	2,00
Sattel bei der Fellalm	0,30	2,30
Straße im Ursprungtal beim Schweren Gatter	1,00	3,30
nach Bayrischzell	1,00	4,30

Weg 659: Brunnsteinhaus – Unterberger Alm – Trainsjoch –
Trainsalmen – Schmiedtal

Brunnsteinhaus – Unterberger Alm	1,15	
Unterberger Alm – Wirtsalm	0,45	2,00
Wirtsalm – Aufstieg zum Trainsjoch (Aufstieg zum Trainsjoch von hier 20 – 30 Min.)	1,00	3,00
Trainsalmen	0,30	3,30
Trainsalmen – Schönberg – Schmiedtal	1,00	4,30



HANS MEIRANDRES KG

Ingenieur-Büro

Zentralheizungen, Gas- u. Ölfeuerungen, Klima-Lüftung, san. Anlagen

82 Rosenheim

Gabelsbergerstraße 2 · Telefon 0 80 31 / 3 22 35

 Komm mit ins **KORSIKA Feriendorf**
zum stürmischen Ezel
Österreichischer Alpenverein Bezirk Dornbirn 

**Club Alpin Autrichien,
Calvi, Corse, France**

Besuchen Sie die Insel der Schönheit im APRIL–MAI (berühmtes Blumenmeer der Maquis) oder in den warmen Bademonaten im Herbst! Das Bungalowdorf, ÖAV-Bez. Dornbirn, ist geöffnet vom 10.4. – 7.11.! Wöchentliche Anreise mit Bus von Vorarlberg nach Nizza und mit Fährschiff. Das Bungalowdorf (7 ha) an der schönsten Badebucht der Insel ist sehr gut eingerichtet, hat eigene Küche, einfache und bequeme Bungalow mit WC, Dusche usw.! Reiches Unterhaltungs-, Berg- und Rundfahrten-Programm! **KLEINES FERIENDORF in Prunete schon ab 4.6. – 11.9. direkt am Strand an der Ostküste Korsikas.**

Eine 17-tägige Reise schon ab ÖS 3.570,-. Ausführliche, farbige Prospekte werden über das Anmeldebüro Autobus Rhomberg-Korsikafahrten, A-6850 Dornbirn, Postf. 210, Tel. 05572/2420 zugesandt (bitte int. Antwortschein).

KULTUR– UND ERHOLUNGSREISEN IN FERNE LÄNDER

Für Freunde des Feriendorfes bietet Autobus Rhomberg ein reichhaltiges Reiseprogramm an. U.a.: Gutgeführtes Bungalowdorf mit eigenem Strand bei Hyeres (wöchentliche Turnusfahrten v. 22.5. - 27.9.) an der Cote d'Azur ab ÖS 3.980,- für 14 Tage! 14-tägige MAROKKO–REISEN (ein Weg mit Swissair-Maschine, ein Weg mit Bus) zwischen 7.8. - 28.10. Großartige Rundreise u.a. zu den 4 Königsstädten, in den Hohen Atlas, zu den Tafilalt-Oasen! Als Zeltfahrt ÖS 7.390,-, als Hotelfahrt ÖS 9.490,-.

Große Skandinavien-Reise bis zum Nordkap v. 10.7. - 3.8. um ÖS 7.700,- u.a.m.. Wir senden sofort Prospekte zu! Autobus Rhomberg-Sonderfahrten, A-6850 Dornbirn, Mozartstr. 28, Tel. 05572/2420.

**Einladung
zur ordentlichen Mitgliederversammlung**

der Sektion Rosenheim
des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.

Dienstag, den 9. März 1976, 20.00 Uhr,
Rosenheim, Küpferlingstr. 62, – Schützenhaus –

Tagesordnung:

1. Wahl von Versammlungsleiter und Stellvertreter
2. Ehrungen
3. Entgegennahme von Geschäftsbericht und Jahresrechnung 1975
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen
7. Haushaltsvoranschlag 1976
8. Sonstiges

Dr. Bauer, 1. Vorsitzender

SALAMANDER

**Das Schuhhaus für die
Familie**

Schuhhaus Rudolf Platz, Rosenheim, Max-Josefs-Platz 12

– 17 –

1975 Vergangenheit – 1976 Zukunft Finanzbericht

Es gehört zum guten Brauch, zu Beginn eines jeden Jahres Bilanz zu ziehen, Wünsche, Ziele und Erfolge des verabschiedeten Jahres gegeneinander abzuwägen und mit einem Sack voller Hoffnungen und Aufgaben ins neue Jahr zu starten. Viele von Ihnen werden es so machen, so hält es auch Ihre Sektion.

Der Glockenschlag in der Silvesternacht ist nur eine Zäsur auf dem Kalender; Erfolge und Schwierigkeiten des vergangenen Jahres wandern mit ins neue Jahr und beeinflussen seinen Verlauf.

Das uns für 1975 gesetzte Ziel, im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten, für Aufgaben die größere finanzielle Aufwendungen erfordern, durch Rücklagenbildung die entsprechende geldliche Vorsorge zu treffen, konnten wir erreichen. Der Dank und darauf möchten wir mit besonderem Stolz verweisen, gilt in erster Linie den Mitgliedern, die durch pünktliche und fast ausnahmslose Beitragszahlung die Grundvoraussetzung dazu geschaffen haben. Aber auch den Referenten der einzelnen Aufgabengebiete und den Hüttenpächtern gebührt Dank für die sparsame Haushaltsführung, ohne dabei die Gesamtaufgabe zu vergessen.

Von den Einnahmen 1975 mit DM 113.214,94 entfallen DM 51.182,- auf Mitgliedsbeiträge, DM 17.245,08 auf Pachteinahmen aus den beiden sektionseigenen Hütten am Brunnstein und auf der Hochries; für 2 543 Übernachtungen wurden DM 6.044,75 abgerechnet. Spenden, Beihilfen und Zuschüsse sind mit DM 22.167,82 enthalten. DM 3.100,93 stammen aus Zinserträgen, DM 13.474,36 aus Umsatzsteuerrückvergütung und sonstigen Erträgen.

Die Ausgaben mit insgesamt DM 171.397,46 halten sich in dem von der Mitgliederversammlung genehmigten Haushaltsvoranschlag. Bedeutendster Aufwandsposten mit DM 77.700,- war die Beteiligung an der Finanzierung der Entsorgung (Abwasserbeseitigung) des Hochrieshauses. An Mittel wurden eingesetzt DM 42.000,- Staatszuschuß, DM 12.500,- Beihilfe des DAV, DM 13.500,- Darlehen des DAV, DM 2.000,- Eigenkapital, DM 7.700,- Vorsteuerabzug. Leider haben wir wegen allgemeiner Haushaltsmittelknappheit des Freistaates die DM 42.000,- des Bayer. Wirtschaftsministeriums bis heute noch nicht erhalten. Damit das Projekt nicht scheiterte, ist der Hauptverein zur Sicherung der Finanzierung mit einem Überbrückungsdarlehen in Höhe des Staatszuschusses eingesprungen. Für Wasserleitung und

Stromversorgung Hochries sind noch DM 3.629,60 Schlußzahlung aus 1973/74 angefallen.

DM 6.768,58 wurden zur Tilgung, DM 4.670,51 an Schuldzinsen für Verbindlichkeiten verwendet. DM 28.192,- waren an Mitgliedsbeiträgen an den Hauptverein abzuführen. Für die Instandsetzung des Daches unserer alten Hochrieshütte mussten DM 7.793,28 aufgewendet werden. Mit DM 2.132,91 nimmt sich der Aufwand für die Begrünung des Wasserleitungsrohrgrabens auf die Hochries sehr gering aus. Die von 87 freiwilligen Helfern geleisteten Hand- und Spanndienste sind dabei nicht enthalten. Dabei könnte sich folgende Rechnung ergeben:

87 Arbeitskräfte a 7 Stunden = insgesamt 609 Stunden, a Arbeitsstunde mit Nebenabgaben ca. DM 17,- = DM 10.353,- + Freifahrt während des Arbeitseinsatzes und Materialtransport mit der Hochriesbahn = DM 3.610,- + Getränke und Verpflegung während des Arbeitseinsatzes DM 870,- = DM 14.833,-.

Die Jugendarbeit wurde mit DM 1.512,41 unterstützt. Für Gemeinschaftsveranstaltungen, Vorträge, Bücherei, Ausrüstung und die Vereinsmitteilungen haben wir DM 1.404,02 ausgegeben.

Die laufenden Ausgaben für Hütten und Wegeinstandhaltung betragen DM 5.122,62. An Steuern und Versicherungen waren DM 1.384,43 zu zahlen. Verwaltungskosten mit DM 2.424,15 ließen sich nicht vermeiden.

Der Hütten- und Wegerücklage haben wir DM 25.000,-, der Rücklage für die 100-Jahrfeier 1977 DM 2.500,- zugeführt. Die sonstigen Aufwendungen addieren sich mit DM 1.162,95.

In der Vermögensrechnung stehen den Verbindlichkeiten von DM 121.757,43 und Rücklagen mit DM 44.000,- Forderungen von DM 48.173,07 und DM 42.000,- Staatszuschuß gegenüber.

Die sektionseigenen Grundstücke und Gebäude am Brünstein und auf der Hochries sind dabei nicht bewertet. Gegenüber der Flötzingerbrauerei (Hochries) und der Löwenbrauerei (Brünstein) bestehen Getränkeabnahmeverpflichtungen.

Gemäß § 22 der Sektionssatzung wurde das Rechnungswesen und die Jahresrechnung 1975 durch die gewählten Rechnungsprüfer (Herren Günther und Breitsameter) geprüft und im wesentlichen in Ordnung befunden.

Gegen eine Entlastung sowie eine Genehmigung der Jahresrechnung durch die Mitgliederversammlung bestehen nach Auffassung der Prüfer keine Einwendungen.

Schwerpunkte aus dem Haushaltsvoranschlag 1976:

Mit Fertigstellung der „Entsorgung und Versorgung“ (Wasser, Strom und Abwasser) im 1. Halbjahr 1976 auf der Hochries ist es möglich, die in ihrem Zustand heutigen hygienischen Vorstellungen längst nicht mehr voll entsprechenden Sanitäranlagen in unserem Hochrieshaus zu verbessern. Unserem Antrag – die Baumaßnahme umfaßt neue sanitäre Anlagen, Einbau einer Heizung und Schaffung eines Geräte- raumes – wurde vom Hauptverein entsprochen. Der Antrag wurde an das Bayer. Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltschutz weitergereicht. Im Rahmen des Programms „Freizeit und Erholung“ sollen 50 % der Gesamtbaukosten von DM 164.292,- übernommen werden; mit DM 53.000,- beteiligt sich der Hauptverein in Form von Beihilfen und zinsgünstigen Darlehen, DM 29.000,- hat die Sektion selbst aufzubringen.

Die Sanierung der Brunnsteinveranda wurde vom Ausschuß des Hauptvereins für „Hütten- und Wegebau“ zunächst nicht für vordringlich erachtet und zurückgestellt. Eine Durchführung der Maßnahme nur mit sektionseigenen Mitteln ist bei Baukosten von insgesamt rd. DM 150.000,- nicht möglich. Für 1976 ist der Einbau einer neuen Küche mit ca. DM 7.000,-, die Verbesserung der Gasversorgung ca. DM 6.000,- und die Sanierung des Eiskellers ca. DM 2.000,- ausschließlich zu Lasten der Sektionskasse vorgesehen.

Wieviel die Instandsetzung des „Hochriesseitenalmweges“, die ebenfalls geplant ist, „verschlingt“ ist noch nicht vorherzusehen. Wir hoffen, daß uns bei einem Gemeinschaftsgeist wie bei der „Hochriesbegrünung“ wegen der Finanzierung nicht bange sein braucht.

Der weitere Haushaltsvoranschlag 1976 umfaßt Einnahmen und Ausgaben von DM 80.000,-.

Die Jahresrechnung 1975, der Bericht der Rechnungsprüfer hierzu sowie der Haushaltsvoranschlag 1976 liegen in der Geschäftsstelle zur Einsichtnahme für Mitglieder auf.

– 20 –



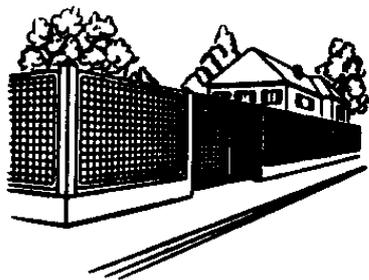
GLASEREI GIETL

82 Rosenheim

Bauverglasung
Reparatur-Verglasung
Schaufenster-Verglasung
Auto-Verglasung
Glas-Schleiferei

INH. WILHELM RIEF K. G.
Telefon 3 1081 *
Nikolaistr. 21, Telefon 3 1085

JOHANN LOFERER



*Drahtgeflechte in bester Verzinkung,
Drahtzäune fertig versetzt und mon-
tiert. Sand- und Kiesgitter, Sieb- und
Drahtwaren, Drahtmatratzen*

DRAHTWARENFABRIKATION
ROSENHEIM · FÄRBERSTRASSE 3 · TELEFON 3 24 87

- 21 -

Machen Sie mit bei unserer aktuellen Umfrage

Warum bin ich beim Alpenverein?

Eine Vereinszeitschrift soll weder einen Selbstzweck erfüllen, noch Bühne für schriftstellerische Ambitionen sein, noch Pseudoaktivität einer Vereinsleitung vorspiegeln. Dafür ist sie zu teuer, unsere Zeit zu kostbar.

Was sie soll, ist echte Information und Kommunikation innerhalb einer großen Gruppe gleichgesinnter Leute ermöglichen. Bevor man aber ein Gespräch beginnt, müssen die Standpunkte abgeklärt werden. Dem dient die Umfrage auf nebenstehender Seite. Mit Ihrer Beteiligung gestalten Sie nicht nur künftig dieses Blatt mit, sondern ziehen daraus Ihre persönlichen Vorteile. Also bitte, kreuzen Sie an bzw. tragen Sie ein, was für Sie zutrifft.

Wenn Sie alles ausgefüllt haben, bräuchten Sie das Blatt nur heraus-trennen und sich nur noch darum kümmern, daß Ihre Meinung auch in unsere Hände gelangt. Wie? Es gibt mehrere Möglichkeiten, z.B.

in der Geschäftsstelle hinterlegen
per Post zusenden an die Geschäftsstelle
oder dem Vorsitzenden Dr. Bauer, Kloeckelstr. 23, 82 RO
oder bei der HV am 9. März abgeben.

Danke für's Mitmachen!



**Bosch im Auto
Bosch im Betrieb
Bosch im Haushalt**

KARL SCHMITZ KG

**Rosenheim - Sonnenstraße 3
und Innstraße 42 a
Telefon 08031/32057**

Warum wurden Sie DAV-Mitglied?

- ich wollte Touren mitmachen
- bergsteigerische Erfahrung sammeln
- Geräte ausleihen
- Geselligkeit finden
- günstigere Preise erzielen
- Quartiere sicherstellen
- mich dem alpinen Naturschutz widmen
- die Idee schlechthin fördern
- aus Repräsentations-Gründen
-
-

**Ausfüllen
Heraustrennen
Einschicken**

Warum sind Sie noch Mitglied des DAV?

- Verfolgung der ursprünglichen Ziele
- neue Erkenntnisse gewonnen
- Freunde gefunden
- aus Trägheit (Bequemlichkeit, die Kündigung zu erklären)
-

Fühlen Sie sich als DAV-Mitglied?

- ja, ich engagiere mich sogar
- ja
- ja, aber nur als „Ausweis-Alpinist“
- nein

Welche Veranstaltungen der Sektion Rosenheim besuchen Sie bzw. welche Einrichtungen nützen Sie?

- | | |
|---|---------------------------------------|
| <input type="radio"/> Dia-Vorträge | <input type="radio"/> Bücherei |
| <input type="radio"/> Hauptversammlungen | <input type="radio"/> Geräte |
| <input type="radio"/> Tourenbesprechungen | <input type="radio"/> Hochrieshütte |
| <input type="radio"/> Touren – einfach | <input type="radio"/> Brunnsteinhütte |
| <input type="radio"/> Touren – extrem | <input type="radio"/> Skikurse |
| <input type="radio"/> Skitouren | <input type="radio"/> Kletterkurse |

– 23 –

- Skigymnastik
- Gruppenabende
- Veranstaltungen geselliger Art (z.B. Faschingskranzl, Hüttenabende)
- sonstige Kurse
- Sektionsabende

Auf welchem Gebiet müsste Ihrer Meinung nach die DAV-Sektion Rosenheim mehr tun?

- Hüttenversorgung
- Wegebau
- Naturschutz
- Geselligkeit
- Ausbildung (auf dem Gebiet
- Öffentlichkeitsarbeit
- Bergwandern
- Klettern
- Skitouren
- Information
-

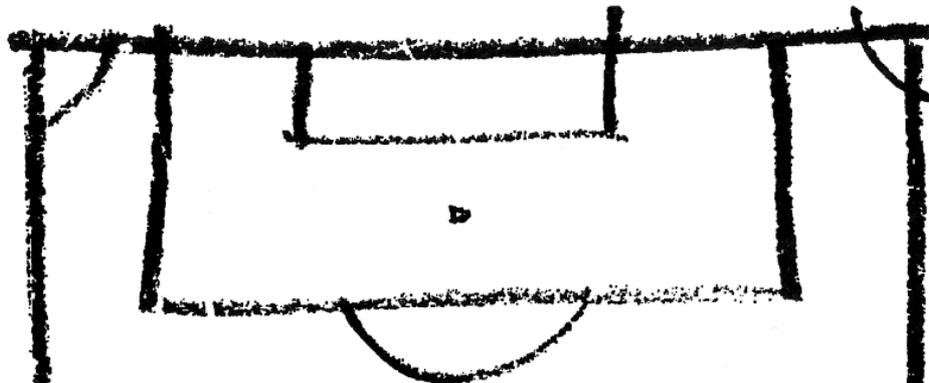
Rechte setzen Pflichten voraus. Auf welchem Gebiet würden Sie sich für die Sektion am liebsten engagieren?

- Arbeitseinsätze
- Tourenführung
- Jugendführung
- Naturschutz
- Sektionszeitschrift
- Schaukasten
-

Statistische Angaben

Alter Jahre – Mitgliedschaft DAV Jahre
 aktives passives förderndes Mitglied
 weiblich männlich

Mitglied weiterer alpiner Organisationen/Verbände ja/nein



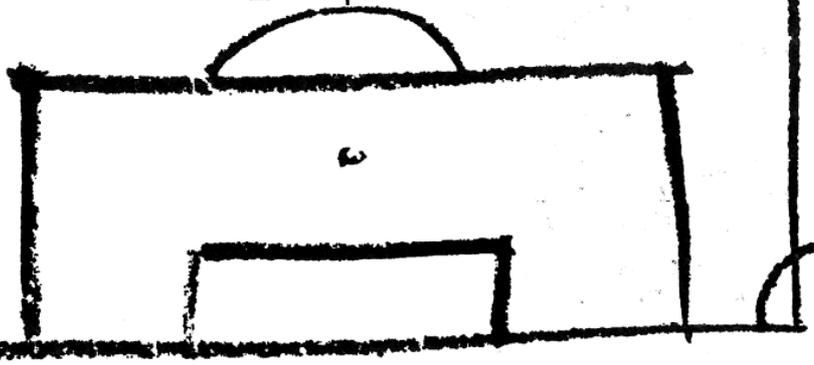
**Aktive haben
speziell was für
Sportverletzungen:**

ETRAT[®]
SPORTGEL %

Ihr Spezialpräparat

bei Verstauchungen, Zerrungen, Prellungen,
Blutergüssen und Muskelverkrampfungen.
ETRAT Sportgel: rezeptfrei, apothekenpflichtig.

Ein Präparat von **Dr. Schwab**



E 1775

Postvertriebsstück B 3963 FX

Gebühr bezahlt

Deutscher Alpenverein
- Sektion Rosenheim-
Münchener Str. 9/11
(Sporthaus Ankirchner)

8200 Rosenheim



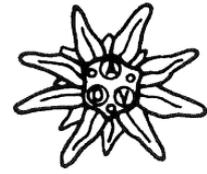
Einfach Sparkassen-Kredit.

Wo gehen Sie hin, wenn Sie Kredit brauchen?
Kredit fürs neue Auto, für die Wohnungseinrichtung,
fürs Eigenheim oder für die Altbaurenovierung? –
Natürlich zur Sparkasse. Weil die Sparkasse Kredite schnell,
unkompliziert und zu fairen Zinsen gibt.

Sparkassen-Kredit...der selbstverständliche Kredit.
Selbstverständlich für Sie. Und für uns.

wenn's um Geld geht
Sparkasse 

Bergfreund



Rosenheimer Alpenvereins-Mitteilungen Nr. 25 Juni '76

B 3963 FX



Preisschlager! Preisschlager!

für nur **5,- DM**
bespielte Musikkassetten

ab nur **3,50 DM**
Langspielplatten
in großer Auswahl

Unsere einzigartig reiche Auswahl macht es leicht, selbst sehr anspruchsvolle Musikfreunde zu beglücken. Sie finden jede Schallplatte!

Elektronhaus
Rosenheim-Endorf **Jierrn**
Tel. 08031/37005 * 08053/1215

Treffpunkt der Schallplattenfreunde

Am Ende der Hauptversammlung des DAV in Würzburg hielt der Vorsitzende der S. Rosenheim folgende Ansprache an die Versammlung, welche er einlud, die Hauptversammlung 1977 in Rosenheim abzuhalten:

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
liebe Sektionen, liebe Bergkameradinnen
und Bergkameraden im DAV!

1977 feiert die Sektion Rosenheim das Jubiläum ihres 100jährigen Bestehens. Unter den vielen Geburtstagswünschen einer alten - doch jung gebliebenen - Sektion ist dies der größte: Die Sektionen des Deutschen Alpenvereins und ihre Hauptversammlung in ihrer Stadt zu haben.

Rosenheim war schon zweimal Austragungsort der Hauptversammlung:

1886, als es nach den Forschungsergebnissen unseres Sektionshistoriographen im Wesentlichen darum ging, wo die Gärten am schattigsten sind und wer das bessere Bier braute,

1924, als die brisante Arierfrage im DAV am Beispiel der Sektion Donauland mit großer Vehemenz diskutiert wurde.

1977 wird wieder ein Jahr wichtiger Entscheidungen für den DAV werden; wenn ich an die Diskussionen über die "Naturschutzcharta" und den Hüttenlastenausgleich während dieser Tage in Würzburg denke. Würzburg hat uns in diesen Tagen für die Hauptversammlung einen Rahmen und eine Organisation geboten, die schlechterdings nicht erreichbar, geschweige überbietbar ist. Wir wußten das schon bei unserer Bewerbung und nicht von ungefähr hängt hier unsere Sektionsfahne voll großer Kummerfalten neben ihren Schwestern aus Burghausen und Würzburg mit den glatt-glücklichen Gesichtern. Rosenheim ist eine kleine Stadt; sie wird Ihnen nicht diese Fülle an Kunst, Kultur und Architektur bieten können. Wir bieten Ihnen die Natur, Flüsse, Seen und die Alpen vor unserer Türe.

Wir erbitten Ihre Bereitschaft zurückzukehren zur Schlichtheit (wenn mir ein Vergleich erlaubt ist "zu den einfachen Spielen von

Rosenheim“); wir glauben, daß Ihnen die heitere Ruhe der Kleinstadt und der unmittelbare Rahmen der Natur eine gute Atmosphäre für die Tage der Hauptversammlung bieten kann und bitten Sie, 1977 nach Rosenheim zu kommen.

Fußballsport

Skisport

Tennissport

Tauchsport

Bergsport

Angelsport

Segelsport

Wandern

Reitsport



Sportankitchen

Das größte Sporthaus Süd-Ost-Bayern's

Der Tiroler Heuberg

Meist wird er übersehen, der Tiroler Heuberg, er steht im Schatten der Pyramidenspitze und ist zudem ein Grasmugel. Aber daß er zu Unrecht nicht beachtet wird, davon konnten sich die Teilnehmer an der Tour am Sonntag, den 16.5.76 überzeugen. Es waren 34, die es wissen wollten. Von Durchholzen, die Autos ließen wir gleich am Ortsende stehen, gingen wir zuerst in Richtung Winkelbar und kurz vor der Winkelalm bogen wir links ab. An der Jöchalm standen noch Frühlingsknotenblumen und der Gipfelfelsen war übersät mit Felsaurikel oder Gamsbleaml. Zu unseren Füßen lag der grüne Walchsee, darüber die uns gut bekannten Gipfel der Chiemgauer und auch der Blick auf die Kaisergipfel war einfach herrlich. Die knapp 2 Stunden Aufstieg haben sich gelohnt. Die Kinder hatten einen "Kiosk" eröffnet und ein gutes Geschäft gemacht und lobenswerterweise auch für Umweltschutz und den Abtransport der Abfälle gesorgt. Der Gipfel wurde ganz sauber verlassen. Der Abstieg erfolgte über die Gwirthalm in Richtung Walchsee und dann zurück nach Durchholzen. Die nun fällige Brotzeit wurde beim Ledererwirt am Buchberg eingenommen.

Durch moderne Arbeitsmethoden und planvolle
Organisation liefern wir Ihnen unsere
Versorgungsleistungen zuverlässig und preiswert

Strom, Gas, Wasser, Fernwärme

für Haushalt, Gewerbe und Industrie
Lassen Sie sich von uns beraten

Stadtwerke Rosenheim

Am Innreith 2, Telefon 39 13 17



Auch auf dem Hochrieshaus
trinken Sie die bekannten, beliebten
und vorzüglichen Qualitätsbiere
und alkoholfreien Getränke des

Flötzinger-Bräu
Rosenheim

Sektionsmeisterschaften auf der Hochries

Die Meisterschaften der DAV-Sektion Rosenheim wurden am Sonntag, den 28.3.76 am Hochriesgrat ausgetragen. Am Samstag waren bereits einige Skifahrer auf die Hochries heraufgekommen um die Strecke auszustecken und zu präparieren. Der Start war am Gipfelhaus, dann ging es vorbei an der Bergstation, eine Schußstrecke über den Grat, einige Tore am Praktikanteneck und das Ziel war dann weiter im Hang aufs Plateau zu. Eine Strecke nach dem Geschmack der Tourenfahrer. Am Sonntag standen dann 47 Skiläuferinnen und Skiläufer am Start bei herrlichem Wetter, aber etwas stumpfem Schnee. Alle Altersklassen waren vertreten, von 8 – 67 Jahren. Die Bergwacht stand zur Hilfeleistung bereit, wofür wir herzlich danken. Es gab zwar Stürze, aber keine ernsthaften Verletzungen, so daß sich alle über die gelungene Veranstaltung freuen konnten. Sektionsmeister wurden bei den Damen mit gleicher Zeit Erika Winkler und Corona Schröter, bei den Herren Michael Bauer.

Ganz herzlich bedanken wir uns auch an dieser Stelle für die großzügigen Sachspenden beim Landratsamt Rosenheim, der Stadt Rosenheim und den Firmen Adlmeier, Ankirchner, Auerbräu, Breiter, Eberhart, Fröschl, Gühlein, Huber-Seiler, Kaiser M., Karstadt, Klepper, K + L, Loferer, Löwenbräu, Munsch, Neumeier, Pledl, Pritzl, Reindl, Senft, Spickenreuther, Sport-Huber, Staufner, Stern, Stocker, Then, Weiß Heinrich, Ungenannt.



HANS MEIRANDRES KG

Ingenieur-Büro

Zentralheizungen, Gas- u. Ölfeuerungen, Klima-Lüftung, san. Anlagen

82 Rosenheim

Gabelsbergerstraße 2 · Telefon 0 80 31 / 3 22 35

In den Rucksack Kameras, Feldstecher, Sonnenbrillen

AUGENOPTIK-PHOTO
Zitzlspurger
ROSENHEIM · ECKE BAHNHOF - MÜNCHNERSTR.

Zweitausender und Bärenbadkogel

Nachdem unsere Kinderskitour auf die Hochries ein Erfolg war, wollten wir den Kindern noch einmal Gelegenheit zu einer Skitour geben. Als Gipfel mit geringen Aufstiegsanstrengungen bot sich der Zweitausender an. Am 7.3.76 war das Wetter zwar nicht verlockend, aber man darf sich nicht gleich abschrecken lassen. Am Pass Thurn kam schon die Sonne durch und gute 10 cm Neuschnee bedeckten die harte Unterlage. Die Kinder fuhren noch mit den Schleppliften, solange die Punkte reichten, was eine Suchaktion zwischen letztem Schlepplift und Gipfel auslöste. Als alles am Gipfel vereint war, begann die Abfahrt, ein Genuß für alle. Die Brotzeit auf der Trattenbach brachte alle wieder zu frischen Kräften und der Entschluß, auch den Bärenbadkogel noch mitzunehmen, fiel niemanden schwer. Auch hier war die Abfahrt durch den frischgefallenen Schnee ein Genuß und die diversen Hindernisse unten im Wald wurden auch von den Jüngsten mit Bravour genommen. Auch diesmal fanden alle die Tour "pfundig"!

Auch in der nächsten Skisaison werden wir uns Touren für unseren Nachwuchs einfallen lassen, damit auch er auf den Geschmack kommt und nicht meint, skifahren könne er nur auf den Pisten.

Sommertourenprogramm 1976

19./20.6.76 Hütteneck-Steinkogelwirt-Rinnerkogel N

Fahrt nach Oberösterreich zum Steinkogelwirt. Allein das Gasthaus ist eine Reise wert! Vor und nach den Riesenknödeln ist es notwendig, auf den Berg zu gehen. Also gehen wir am Samstag über die Katrin bei Bad Ischl, am Sonntag vom Offensee auf den Rinnerkogel, beides für gute Bergwanderer kein Problem.

27.6.76 Risser - Falk H

10./11.7.76 Konstanzer Hütte-Patteriol H

24./25.7.76 Bamberger Hütte-Salzachgeier N

Es wurde der Wunsch geäußert, in das Gebiet der Bamberger Hütte zu gehen. Damit sich die Sache lohnt, bleiben wir auf der netten Hütte über Nacht und gehen am Samstag auf den Schafsiedel, Sonntag auf den Salzachgeier. Keine besondere Ausrüstung erforderlich, außer evtl. Wattkarten.

7./8.8.76 Venediger-Prager Hütte H

15.8.76 Inzeller Kienberg N

Inzeller Kienberg, ein hübscher Aussichtsberg über dem Chiemgau, abseits vom großen Alpinistenstrom. Auf- und Abstieg auf verschiedenen Wegen, sodaß es wieder eine der beliebten "Reibn" gibt.

29.8.76 Großer Rettenstein N

Großer Rettenstein, zur Abwechslung etwas "Stärkeres". Für diese Tour auf die Aussichtskanzel vor dem Venediger und durch das kleine Paradies der

Mankei ist schon etwas Ausdauer notwendig, aber die Mühe lohnt sich.

3.-12.9.76 Briancon N

Briancon für die Genießer, die nicht jeden Tag einen Gipfel brauchen. Es sind leichte Bergwanderungen im Nevachetal und in der Dauphinee geplant, auch ein leichter Dreitausender wird geboten, ferner ist auch Zeit zur Fahrt durch interessante Landschaften, Besichtigung von Bauten und Städten und für Kundfahrten auf eigene Faust eingeplant. Unterkunft in einer Frühstückspension, wer will kann zelten. Ein Urlaub also auch zur Erholung. Siehe Aushang im Schaukasten. Es wird mit Bus gefahren, Fahrpreis ca. DM 55,--.

1./2.10.76 Trettach-Mädelgabel H

10.10.76 Hochgern N

Hochgern, wieder in der engeren Heimat, Aufstieg von Marquartstein, Abstieg über die Schnappenkapelle. Diese und auch die folgenden Touren sind auch für Kinder gut geeignet.

18.10.76 Kirchweihmontagwanderung H

24.10.76 Taubensee N

Taubensee, eine leichte Wanderung von der Streichenkapelle über Almwiesen und Wald mit Abstieg nach Kössen, diesmal hoffentlich bei schönem Herbstwetter.

6./7.11.76 Abschluß am Brunnstein H

14.11.76 Rampoldplatte N

7

Von Brannenburg über die Lechneralm zur Rampoldplatte, Abstieg über die Schuhbräualm. Noch einmal ein Gang durch unser Gebirg, bevor der Schnee die Blumen zudeckt, Ausklang des Bergsommers.

Die Touren werden jeweils am Dienstag im Terminkalender des OVB ausgeschrieben. Änderungen vorbehalten.

Bei den mit N bezeichneten Touren handelt es sich um Bergwanderungen, besondere Bergerfahrung oder Ausrüstung sind nicht erforderlich. Die mit H bezeichneten Touren sind nur für gute Bergsteiger geeignet.

Sektionsabende finden jeweils am 3. Donnerstag im Monat statt und werden ebenfalls im OVB ausgeschrieben.

Die Skigymnastik beginnt wieder im Oktober.

Spar & Fahr-Vergnügen.

896 ccm, 44 DIN-PS, Spitze 140 km/h,
6,6 l Super/Autobahn-Schnitt 100 km/h



Autobianchi.

Siegfried Bernegger

Autobianchi - Händler · T.v. Fiat · 82 Rosenheim, Kastenau 37

dachstühle · wand- und deckenschalung

rigips-trockenbau · dacheindeckungen



josef schmid

achenmühle · ruf 5143

zimmermeister

**Bezeichnete AV-Wege im Arbeitsgebiet
"Hochries"**

Weg 211: Hainbach – Klausen – Spitzsteinhaus

Hainbach – (Neuhäusl) – Baumgartenalm	1,45	
Baumgartenalm – Klausen	0,45	2,30
Klausen – Feichtentalalm – Scharte am Spitzstein	1,30	4,00
Scharte – Spitzsteinhaus	0,30	4,30

Weg 215:

Grainbach – Duftbräu	1,00	
Duftbräu – Waldparkplatz	0,20	1,20
Waldparkplatz – Käsalm	0,45	2,05
Käsalm – Trockenbachtal	0,30	2,35
Trockenbachtal – Oberwiesenalm	1,00	3,35
Oberwiesen – Jägerhäusl	0,10	3,45
Jägerhäusl – Kohlgrub	1,00	4,45
Kohlgrub – Frasdorf	1,15	6,00

Weg 216: Frasdorf – Hochries

Frasdorf – Frasdorfer Berghaus	1,15	
Frasdorfer Berghaus – Riesenhütte	1,00	2,15
Riesenhütte – Hochriesgipfel	0,45	3,00

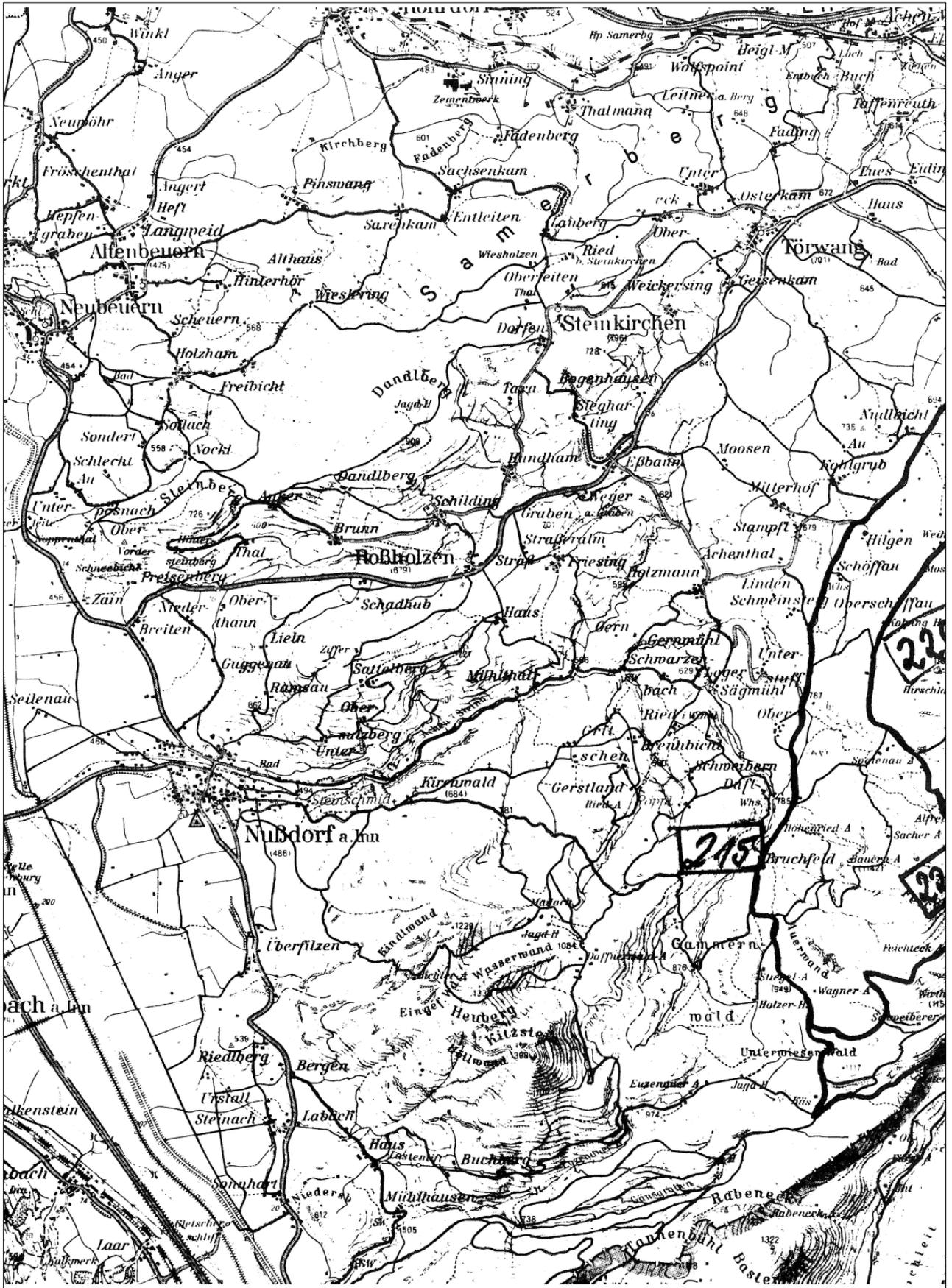
Weg 216: Grainbach – Hochries

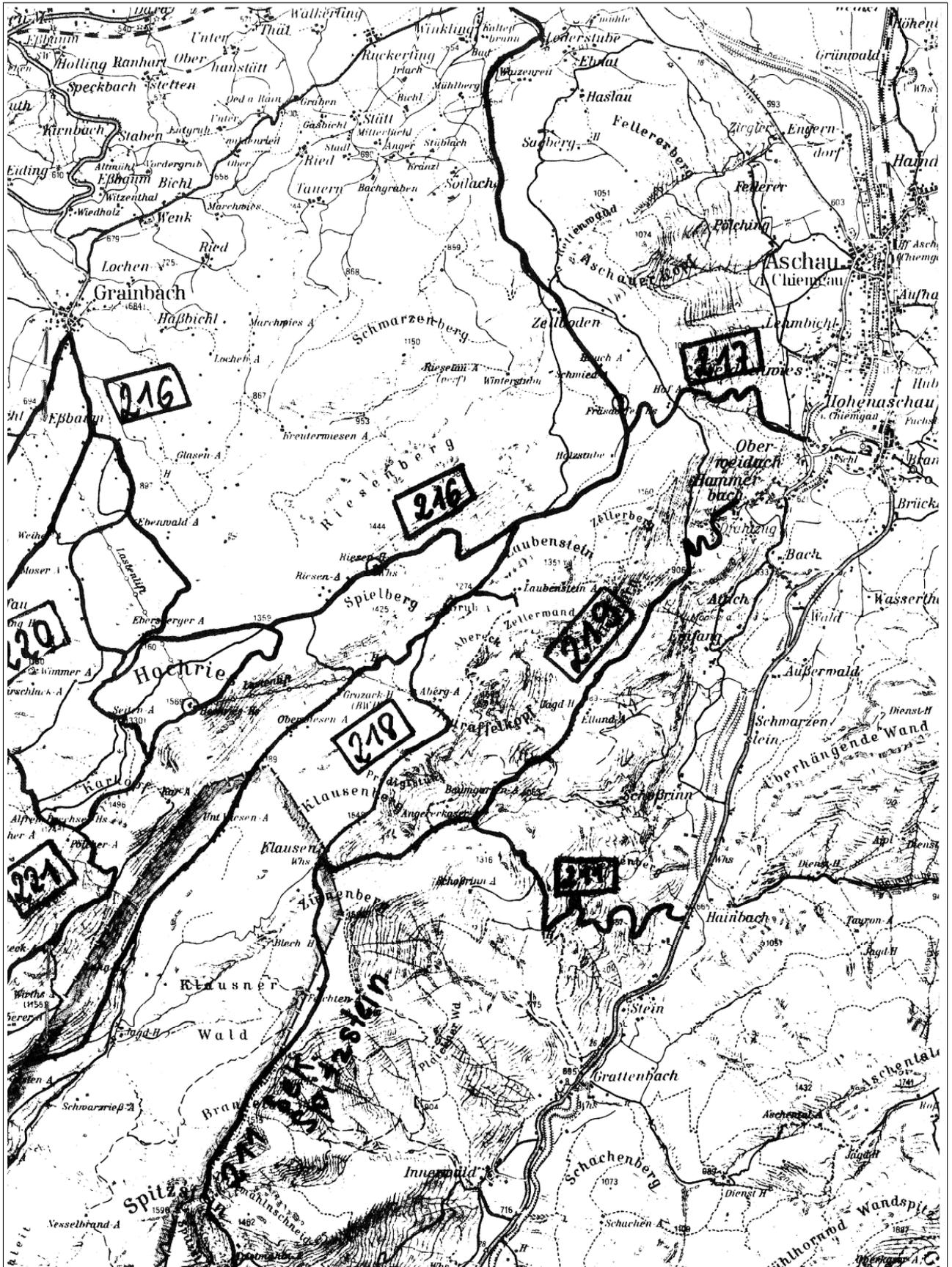
Grainbach – Ebenwaldalm	0,45	0,45
Weg a) Ebenwaldalm – Ebersberger Alm	0,45	
Ebersberger Alm – Wimmer Alm	0,15	1,00
Ebersberger Alm – Riesenplatteau – Hochr.	1,00	
Weg b) Ebenwaldalm – Moserboden	0,20	
Moserboden – Wimmeralm	0,40	1,00
Wimmeralm – Seitenalmen	0,15	0,15
Seitenalmen – Hochries	0,30	0,30

Grainbach – Ebersberger Alm – Seitenalmen – Hochries 2,30

Grainbach – Moserboden – Seitenalmen – Hochries "

Grainbach – Ebersberger Alm 1,30, Riesenplatteau – Hochries 2,30





Weg 217: Aschau – Hofalm – Hochries
 Hohenaschau – Hofalm 1,00 – Hochriesweg 0,15 = 1,15

Weg 218: Kohlgrub – Abergalm – Klausen
 Kohlgrub – Grozachhütte 1,15
 Grozach – Predigtstuhl 0,30 1,45
 Predigtstuhl – Klausenberggipfel 0,20 2,05
 Klausenberg – Klausenhütte 0,10 2,15

Weg 219: Aschau – Ellandalm – Baumgartenalm – Klausen
 Aschau – Ellandalm 1,30
 Ellandalm – Baumgartenalm 0,30 2,00
 Baumgartenalm – Klausen 0,45 2,45

Weg 220: Grainbach – Kolpingshütte – Pölcheralm – Waldparkplatz
 Grainbach – Kolpingshütte 1,00
 Kolpingshütte – Spatenau 0,15 1,15
 Spatenau – Alfred-Drexelhaus 0,30 1,45
 Alfred-Drexelhaus – Pölcheralm 0,20 2,05
 Pölcheralm – Wagner Alm 0,45 2,50
 Wagner Alm – Waldparkplatz 0,20 3,15

Weg 221: Hochries – Karkopf – Feichteck – Wagneralm – Wald-
 parkplatz
 Hochries – Karkopf 0,30
 Karkopf – Feichteck 0,30 1,00
 Feichteck – Wagner Alm 0,45 1,45
 Wagner Alm – Waldparkplatz 0,20 2,05



Hochgebirgsschule Tyrol

Ausbildungskurse in Fels und Eis

Tourenwochen in den Ost- und Westalpen

Tourenwochen für Senioren

Alpines Bergwandern

Programme bitte anfordern:

HOCHGEBIRGSSCHULE TYROL, A-6020 INNSBRUCK

Innrain 67, Telefon (0043/52 22) 259 86

Max Schlosser Ehrenmitglied

Durch einstimmigen Beschluß der HV wurde unser langjähriger Hochriesreferent Max Schlosser zum Ehrenmitglied der Sektion ernannt. Es ist nicht möglich, durch einen Raum des von ihm betreuten Gipfelhauses zu gehen, ohne die handwerkliche Handschrift dieses hervorragenden Referenten zu sehen. Seine aufopfernde und selbstlose Tätigkeit hat damit eine längst fällige Würdigung erhalten. Der von der Ehrung völlig überraschte Max Schlosser bedankte sich bei der Sektion mit einem naturgetreuen Modell der alten Hochrieshütte, das er noch während der Versammlung von zuhause holte.

LÖWENBRÄU

So bekannt wie unsere
bayerische Heimat



- Depot Aisingerwies, Tel. (08031) 66158 -

Skibörse für Sektionsmitglieder

Im Herbst – also rechtzeitig vor der neuen Skisaison – ist eine Skibörse vorgesehen, die unseren Sektionsmitgliedern den Kauf bzw. Verkauf von Skiern und anderem "Wintergerät" zu günstigen Preisen ermöglichen soll. Damit die nötigen organisatorischen Vorbereitungen getroffen werden können, wäre es gut, vorher einen Überblick über das Angebot zu haben. Wer also etwas zu verkaufen hat, möge dies bis spätestens **10. Sept. 1976** wissen lassen. Die endgültige Ausschreibung der Skibörse erfolgt dann im nächsten Bergfreund.

Unser Büchereck

Bücher aus dem Rosenheimer Verlagshaus

Carl Oskar Renner

Als Bayern Königreich wurde

Ein Buch, das auch den nicht eingeborenen Bayern manches in unserm jetzigen Staatsgebilde von der Geschichte her verstehen läßt. Es gehört in jedes bayerische Haus.

Josef Hofmiller

Ausgewählte Werke

In diesem Band sind 38 Werke aus dem Schaffen Hofmillers zusammengefaßt und geben einen guten Einblick in sein Werk.

Paul Friedl

Geister im Waldgebirg

Mit Spannung liest man dieses Buch und all die kleinen Geister werden wieder lebendig, die wir längst vergessen hatten.

Hans Zimmer

Die Dientzenhofer

Ein knapper Überblick über das reiche Schaffen der Brüder Dientzenhofer, fast etwas zu knapp gehalten, aber doch recht brauchbar für den, der sich rasch orientieren will.

Walter Schmidkunz

Bauernballaden

Eine recht gelungene Sammlung von allerlei Geschichten aus dem deutschen Volksmund. Erzählungen und Bilder wechseln ab und führen quer durch deutsche Lande. Ein Buch, so recht mit Freude zu lesen.

Paul Friedl

Haus- und Sympathiemittel

Auch in der heutigen Medizin haben Naturheilweisen ihren Platz und niemand wird auf alte, bewährte Hausmittel ganz verzichten wollen. Es wäre töricht, über diese Dinge zu lachen und beim Lesen dieses Buches bekommt man für manches wieder Verständnis.

Josef Ludwig Hecker
Der Heuberg schweigt

Ein echter Krimi, den nicht nur die Bergsteiger, die den Heuberg und seine Umgebung gut kennen, mit Spannung lesen werden. Eine leichte literarische Kost, die jedem gut bekommt.

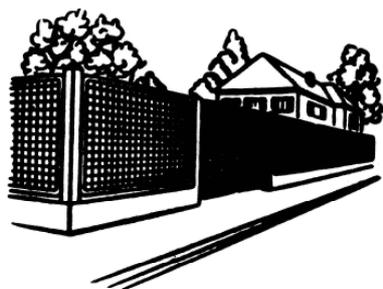
IHR FACHGESCHAFT FÜR
Damentrachten mit eigenen Meister-
Werkstätten

Heimatwerk

BOGENHAUSER · THOMA
Rosenheim, Max-Josefs-Platz 18

SÜD WERBUNG Rosenheim Innstrasse 11 Tel. 19807

JOHANN LOFERER



*Drahtgeflechte in bester Verzinkung,
Drahtzäune fertig versetzt und mon-
tiert. Sand- und Kiesgitter, Sieb- und
Drahtwaren, Drahtmatratzen*

DRAHTWARENFABRIKATION
ROSENHEIM · FÄRBERSTRASSE 3 · TELEFON 32487

Rücklauf 4,1 %

Unsere schriftliche Umfrage im letzten Bergfreund hatte ein relativ gutes Echo. Mit 66 Einsendungen liegt das Ergebnis prozentual bei etwa dem Doppelten, als man normalerweise bei Umfragen dieser Art erwarten darf. Mancher Fragebogen wurde durch einen ausführlichen Brief begleitet. Dafür unseren besonderen Dank. Wir wollen versuchen, unser Blatt mit Ihrer Hilfe künftig noch informativer zu gestalten. Wer seinen Fragebogen noch nachreichen möchte, ist dazu herzlich aufgefordert. Eine besonders nette Zuschrift von unserem langjährigen Mitglied Gustl Laxganger soll Ihnen nicht vorenthalten werden:

Liaba Vorstand,
Liaba Schriftleital

'S Jahr neunzehn hab i hart dawart',
Da bi i siebzehn worn ...

Seit dera Zeit, ob schö', ob hart,
Hab i'n mir auserkorn:

An DAV, so wia si's ghört,
Bal ma in d'Berg nei wui,

Sei' Schutz und Schirm is ganz vui wert,
Da Beitrag is nia z'vui!

Nach siebnafuchzg Jahr Mitgliedschaft
Brauch i längst koan mehr zahln,

Dafür spring ich gern ei' als Kraft,
Dös werd decht Eahna gfalln!

Warum ... wieso ... an Fragebogn
Find i für mi net not,

Mir is und bleibt gwiß ungelogn
Da AVau erschts Gebot!

Dös, liaba Vorstand, nimms net krumm,
Da "Bergfreind" gfallt ma guat,

Bals mögn, kriagns diam vo mir a Trumm,
Was ma umsinst gern tuat.

Is aa mei' Mitgliedskartn krusti',
Aufs Mittoa bi i diam no glusti ...

Vui Glück für d'Arbat und bleibns lusti,
An scheena Gruaß vo' enkra Gusti!

HV vom 9.3.1976

Es ist nicht Sinn und Aufgabe eines Mitteilungsblattes, Hauptversammlungen protokollartig wiederzugeben. Sie steht jedem Mitglied offen – die Einladung hierzu ist satzungsgemäß am 2.3.76 erfolgt und wurde darüberhinaus im letzten Bergfreund nocheinmal veröffentlicht. Wichtig für eine gute Vereinsarbeit erscheint mir der Kontakt der Mitglieder zur Vorstandschaft. Damit diese Verbindung jederzeit von jedem Mitglied aufgenommen werden kann, hier Namen und Anschriften der Vorstandschaft:

Vorstand

- | | |
|-----------------|--|
| 1. Vorsitzender | Dr. Bauer, Günther, Rosenheim, Kloeckelstr. 23,
Tel. 86335 |
| 2. Vorsitzender | Brandmeier, Alfons, Rosenheim, Finsterwalder-
str. 32, Tel. 14004 (Amtsgericht) |
| Schatzmeister | Vögele, Dieter, Rosenheim, Lug ins Land 50
Tel. 182201 (Sparkasse Rosenheim) |
| Schriftführerin | Bauer, Helma, Rosenheim, Innsbrucker Str. 2
Tel. 391432 (Stadtverwaltung) |
| Jugendvertreter | Keill, Peter, Bad Aibling, Glonngasse 3 b
Tel. 08061/8520 |

Beiräte

- | | |
|-------------------------------|--|
| Tourenwart | Heidenreich, Heinz, Rosenheim, Dr. Hefner Str. 5
Tel. 36046 |
| Naturschutzwart | Thaler, Josef, Rosenheim, Breitensteinstr. 2
Tel. 13189 |
| Hüttenreferent
(Hochries) | Menzel, Siegfried, Rosenheim, Ludwigsplatz 14
Tel. 32047 (Auerbräu Rosenheim) |
| Hüttenreferent
(Brünstein) | Stöckl, Heinrich, Rosenheim, Küpferlingstr. 83,
Tel. 32305 – Reiter, Ludwig, Rosenheim, Kuf-
steiner Str. 28, Tel. 13536 |
| Schriftleiter | Sanftl, Albert, Rosenheim, Sudetenlandstr. 57
Tel. 182260 (Sparkasse Rosenheim) |
| Vortragsreferent | Probst, Albert, Rosenheim, Brunnecker Str. 16
Tel. 31808 |
| Bücherwart | Hieber, Ludwig, Aising, Sulzbergweg, Tel. 67182 |

Jugendleiter Hoche, Klaus, Raubling, Heubergweg 10
Tel. 08035/2772

Wegewart Greilinger, Alois, Aisingerwies, Mangfallweg 58
ohne besondere Funktion

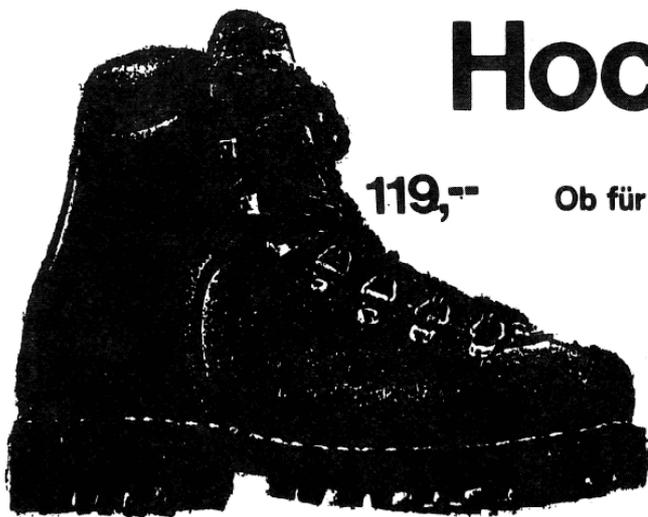
Mayer, Hans, Rosenheim, Klepperstr. 5
Tel. 183374 (Bundesbahn)

Kögl, Max, Westerndorf St. Peter, J.S.Bach Str. 3
Tel. 88331

Dr. Netopil, Liesl, Stephanskirchen, Heinzelfeld-
straße, Tel. 08036/7817

Wachs, Gerhard, Stephanskirchen, Herm.-Löns-
Str. 2, Tel. 32061 (Fa. Zimmermann, Rosenheim)

Zwei Dinge seien für dieses Mal noch besonders hervorgehoben:
Der Bücherwart bittet dringend, ausgeliehene Führer, Bücher und
Karten besonders jetzt in den Sommermonaten so schnell als mög-
lich wieder zurückzugeben. Die anderen warten auch darauf.
Der Naturschutzwart hofft auf starke Beteiligung bei den geplanten
Arbeitseinsätzen. Unsere aktuelle Umfrage "Warum wurden Sie DAV-
Mitglied?" (auf die wir noch öfter eingehen werden) hat bei der
Frage "Auf welchem Gebiet müsste Ihrer Meinung nach die DAV-
Sektion Rosenheim mehr tun?" eindeutig dem Naturschutz den
Vorrang gegeben. Auf der anderen Seite war auf keinem anderen Be-
reich die Bereitschaft, sich zu engagieren, so groß wie hier. Hoffen
wir, daß dies keine leeren Versprechungen sind.



Hochwertig

119,-

Ob für Extreme oder Wanderer -

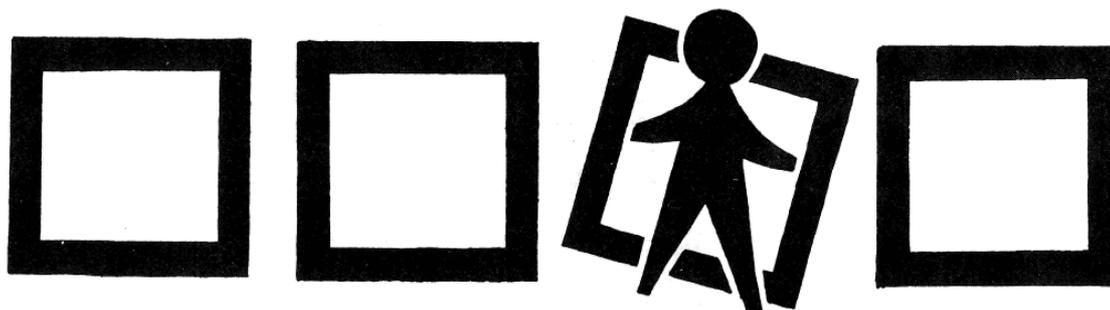
der Auswahl wegen
immer zuerst zu

SCHUH Reindl
Dein Schuhhaus in Rosenheim
am Ludwigsplatz

Die Touren der Wandergruppe ...

werden ganz bewußt so gewählt, daß auch Kinder mitgehen können. Die Ziele sind auf ungefährlichen Wegen zu erreichen, das Gehtempo richtet sich nach den Schwächeren und die Entfernungen sind nicht zu weit. Und am Gipfel lassen wir uns Zeit. Der Vis-a-vis-Kogel interessiert die Kinder wenig, aber es ist herrlich, wenn sich Spielgefährten finden und eine Gipfelhütte gebaut wird oder ein Kiosk mit Vaters Rucksackinhalt eröffnet wird. Und beim Abstieg werden bereits Pläne für die nächste Tour geschmiedet. So macht das Bergsteigen Spaß und wir wollen, daß unsere Kinder gern auf den Berg gehen. Vielleicht können wir noch einige Familie mehr bei der nächsten Tour begrüßen.

- n -



GLASEREI GIETL

82 Rosenheim

**Bauverglasung
Reparatur-Verglasung
Schaufenster-Verglasung
Auto-Verglasung
Glas-Schleiferei**

**INH. WILHELM RIEF K. G.
Telefon 31081*
Nikolaistr. 21, Telefon 31085**

Gipfel ums Westfalenhaus

Wie geplant konnten wir unsere Tour ins Stubai am 3./4.4.76 durchführen. Samstag um 7.00 Uhr war Abfahrt und bald war der schon überfüllte Parkplatz in Liesenz noch um etliche Rosenheimer Autos bereichert. Der Aufstieg zur Hütte war mühelos, die Rucksäcke schwebten zur Hütte. Nicht geplant war allerdings, daß wir zu 42 in die Hütte einfielen und es kostete den Wirt einiges Kopfzerbrechen und uns den Verzicht auf eine ganze Matratze pro Corpus, bis alle eine Liegestatt hatten. Nach dem Mittagessen setzte der Sturm auf den **Winnebacher Weißenkogel** ein, bei herrlicher Mittagshitze mit mehr oder weniger Erfolg. Ob der zu erwartenden wenig genußreichen Abfahrt warfen einige bald das Handtuch und andere erreichten nach 2 1/2 Stunden den Gipfel. Die Abfahrt war besser als die Voraussagen, von einigen Metern Bruchharsch abgesehen. Der Sonntag brachte uns wieder schönes Wetter und so reihten wir uns in die Prozession zum **Längentaler Weißenkogel** bzw. zum **Seblaskogel** ein, je nach dem wie steil es jeder mochte. Die Aussicht war herrlich und auch der Schnee in der Abfahrt recht ordentlich. Jeder kam auf seine Rechnung und am Schluß saß alles wohlbehalten in Liesenz in der Wirtschaft. Da Heinz erst aus Mexiko zurückschwebte, übernahm der Reiter Wiggerl unsere Führung, trotz schwerem Mißbefinden im Gedärm.

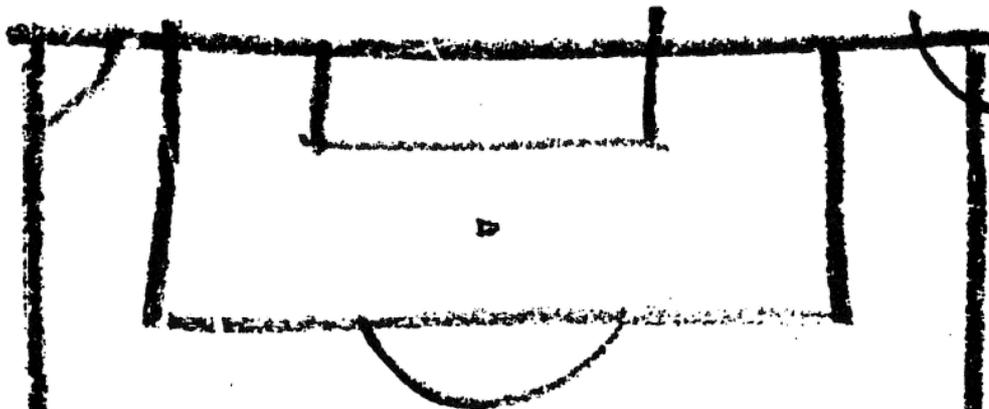
**Bosch im Auto
Bosch im Betrieb
Bosch im Haushalt**



KARL SCHMITZ KG

**Rosenheim - Sonnenstraße 3
und Innstraße 42 a
Telefon 08031/32057**

Bergfreund	:	Mitteilungsblatt der DAV-Sektion Rosenheim (Selbstdruck)
Geschäftsstelle	:	Im Sporthaus Ankirchner, Münchener Str. 9, 8200 Rosenheim
Konten	:	PSA München 13 928 - 804 BLZ 700 100 80, Sparkasse Rosenheim 21 659 BLZ 711 500 00
Hütten	:	Brünsteinhaus (1360 m), Hochrieshaus (1569 m)
Schriftleitung	:	A. Sanftl, Sudetenlandstr. 57, 8200 Rosenheim
Auflage	:	1800
Erscheinungsweise	:	vierteljährlich
Titelfoto	:	J. Keil, "Blick vom Col Durand, in den Walliser Alpen, auf das Matterhorn".

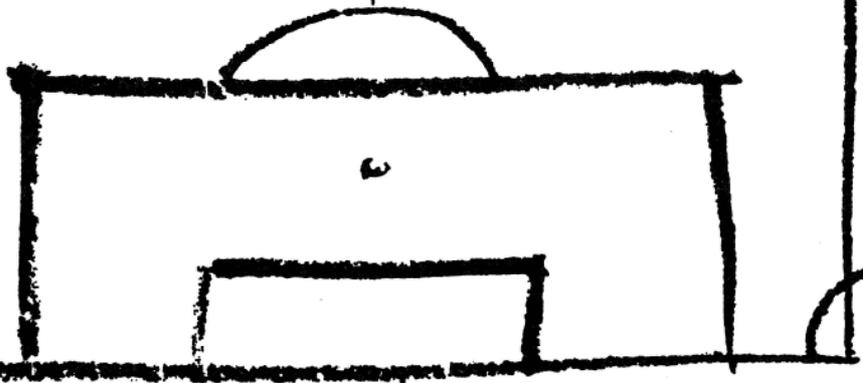


**Aktive haben
speziell was für
Sportverletzungen:**

ETRAT[®]
SPORTGEL 

Ihr Spezialpräparat
bei Verstauchungen, Zerrungen, Prellungen,
Blutergüssen und Muskelverkrampfungen.
ETRAT Sportgel: rezeptfrei, apothekenpflichtig.

Ein Präparat von **Dr. Schwab**



E1/75

Postvertriebsstück B 3963 FX

Gebühr bezahlt

Deutscher Alpenverein
- Sektion Rosenheim-
Münchener Str. 9/II
(Sporthaus Ankirchner)

8200 Rosenheim



Fahr' einfach weg mit eurocheque.

Ob im Urlaub oder auf Reisen – mit eurocheque und Scheckkarte sind Sie immer »bei Kasse«. Im Inland und nahezu im ganzen europäischen Ausland. Oder wollen Sie DM-Reiseschecks und ausländische Banknoten mit auf Reisen nehmen? Auch die bekommen Sie bei uns.

wenn's um Geld geht
Sparkasse 

Bergfreund



Rosenheimer Alpenvereins-Mitteilungen Nr. 26 Oktober '76 B 3963 FX



Preisschlager! Preisschlager!

für nur **5,- DM**
bespielte Musikkassetten

ab nur **3,50 DM**
Langspielplatten
in großer Auswahl

Unsere einzigartig reiche Auswahl macht es leicht, selbst sehr anspruchsvolle Musikfreunde zu beglücken. Sie finden jede Schallplatte!

Elektronhaus
Rosenheim-Endorf **Stern**
Tel. 08031/37005 * 08053/1215

Treffpunkt der Schallplattenfreunde

Ein Kompliment für die "Hochries-Begrüner"

Der Hauptausschuß des Deutschen Alpenvereins hat die Hochries-Begrünungsaktion in einem Schreiben an den Vorsitzenden unserer Sektion als ein "hervorragendes Beispiel praktizierten Natur- und Umweltschutzes" bezeichnet, das "gebührend anzuerkennen" sei. In dem Schreiben heißt es weiter: "Damit hat die Sektion Rosenheim in der Tat ein höchst nachahmenswertes Exempel statuiert. Wir wollen es bei der nächsten Hauptversammlung im nächsten Jahr entsprechend hervorheben. Es sollte auch in den Mitteilungen des DAV Erwähnung finden."

Eine Aktion dieses Ausmaßes (die Tagespresse und wir berichteten mehrfach darüber) kann nur von einer Gemeinschaft erfolgreich durchgeführt werden. Die Hauptarbeit lag aber eindeutig bei unserem Naturschutzreferenten. Deshalb gebührt ihm besonderer Dank. Uns allen sollte diese Aktion Mut für weitere Engagements in dieser guten Sache geben.



Kinderbeitrag

Der Hauptverein hat bekanntlich bei der diesjährigen Hauptversammlung in Würzburg zur Unterstreichung seines Familienprogrammes auf die Abführung des Kinderbeitrages durch die Sektion in Höhe von DM 1,- jährlich verzichtet. Kinderbeiträge zahlen Kinder bis zum 10. Lebensjahr. Der Hauptverein hat es den Sektionen überlassen, auf den Beitrag ganz zu verzichten oder nur noch den Sektionsanteil zu erheben, bzw. es bei der bisherigen Regelung von DM 2,- jährlich zu belassen. Die Vorstandschaft hat - vorbehaltlich einer anderen Regelung durch die Mitgliederversammlung - beschlossen, es bei der bisherigen Regelung zu belassen. Der Beitragsanteil der Kinder, der in unserer Sektion allerdings nicht groß zu Buche schlägt, soll aber verstärkt für die entsprechenden Mitglieder eingesetzt werden. Entsprechende Möglichkeiten werden sich sicher anbieten; so etwa eine kostenlose oder zumindest verbilligte Verteilung der im nächsten Jahr erscheinenden Jugendbergsteigerfibel u.a.

Auf diese Weise glaubt die Vorstandschaft allen Interessen gerecht zu werden und den Kindern für ihre Beiträge auch etwas gleichwertiges zu bieten.

In diesem Zusammenhang darf ich auch auf das DAV-Mitteilungsheft Nr. 2/1977 hinweisen. In diesem Heft sollen Aufsätze erscheinen über Probleme des Familienwanderns und Familienbergsteigens und zwar aus der Sicht des Mediziners, des Pädagogen und unter den Gesichtspunkten der Sicherheit und Ausbildung. Darüberhinaus sollen Tourenvorschläge für Familien und Hütten vorgestellt werden, die sich besonders für einen Familienaufenthalt eignen.

Brandmeier
2. Vorsitzender

↳ Hinweis für den Kauf von Berg- und Tourenausrüstung

Die Firma Sport Ankirchner (in der unsere Geschäftsstelle untergebracht ist) bietet jedem Mitglied unserer Sektion gegen Vorlage des Alpenvereinsausweises einen Rabatt von 10 % auf Berg- und Tourenausrüstungen.

Skibörse

Unser Vorschlag, eine Skibörse für gebrauchtes, aber noch gut erhaltenes "Wintergerät" durchzuführen, hat wenig Echo gefunden. Vielleicht liegt es daran, daß die Saison noch zu weit entfernt war, als der Gedanke publiziert wurde, vielleicht wurden Speicher und Keller zu wenig durchforstet oder vielleicht ist in unseren Kreisen nicht mehr verkaufbare Ware vorhanden. Wie dem auch sei, die Wenigen, die sich die Mühe eines Angebotes gemacht haben, sollen nicht enttäuscht werden, deshalb hier ihre Offerten:

Fritzmeier E 6 F 1,60 m, 1 Geze + Fersenautomatik, 1 Paar Humanic 392 Gr. 6, Plastik dunkelblau weiß

Christine Wenzel, tel. erreichbar unter
34 948 (Massagepraxis Gromann)

1 Paar Fritzmeier-Ski 404 RS mit Bindung Ess-Nevada.
Länge 200 cm, sehr guter Zustand, Preis DM 200,-.

Alexander Gastel, Tel.08031/71065

1 Paar Ski Head 300 Metall , 190 lg. kompl. mit Marker Fers.
Automatik

1 Paar Ski Head Master Metall 195 lg. (ohne Bindung)

Hans Fritz, Tel. 08031/35 470

Bosch im Auto
Bosch im Betrieb
Bosch im Haushalt



KARL SCHMITZ KG

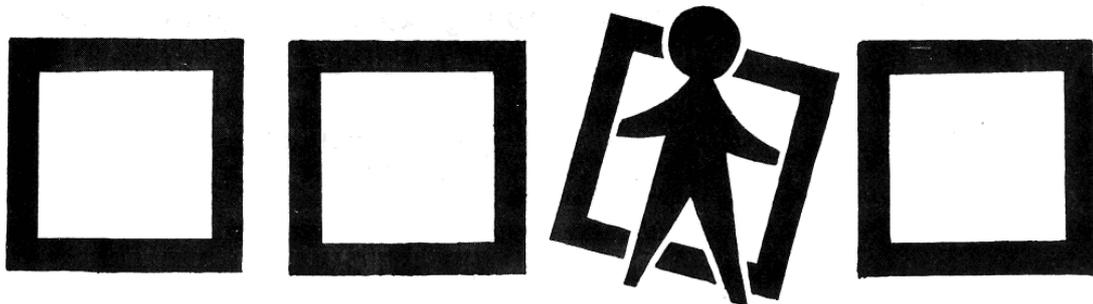
Rosenheim - Sonnenstraße 3
und Innstraße 42 a
Telefon 08031/32057

JOHANN LOFERER



*Drahtgeflechte in bester Verzinkung,
Drahtzäune fertig versetzt und mon-
tiert. Sand- und Kiesgitter, Sieb- und
Drahtwaren, Drahtmatratzen*

DRAHTWARENFABRIKATION
ROSENHEIM · FÄRBERSTRASSE 3 · TELEFON 3 24 87



GLASEREI GIETL

82 Rosenheim

Bauverglasung
Reparatur-Verglasung
Schaufenster-Verglasung
Auto-Verglasung
Glas-Schleiferei

INH. WILHELM RIEF K. G.
Telefon 3 10 81 *
Nikolaistr. 21, Telefon 3 10 85

Gesucht werden:

ein freundlicher Alpinist ca. 64 Jahre alt, seit ein paar Jahren im Ruhestand, der am 5.7.1976 zusammen mit einem Ehepaar den Jubiläumssteig zur Gruttenhütte im Wilden Kaiser gegangen ist. Auf ihn wartet eine Karte aus dem Fichtelgebirge - sie liegt bei der Schriftleitung. Dort kann auch die Anschrift des Ehepaares erfragt werden.

ein Schüler oder Student, der bereit ist, dem Hüttenwirt auf der Drayereshütte (Nevachetal) während der Sommermonate Juli - August als Hausl und Dolmetscher für deutschsprachige Gäste zu dienen. Näheres weiß unser Sektionsmitglied Frau Dr. Netopil.

Martha, Martha, Du entschwandest und sollst mit Hilfe des Bergfreundes wieder gefunden werden. Sie waren an einem Wochenende im August auf dem Stripsenjochhaus und begegneten dort einem Mitglied der DAV-Sektion Ludwigsburg, das es leider versäumt hat, mit Ihnen die Adressen zu tauschen. Wenn Sie Kontakt aufnehmen wollen, die Anschrift liegt der Schriftleitung vor.

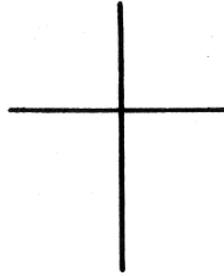
Eine Bitte des Schatzmeisters

Liebe Mitglieder,

bitte melden Sie Anschriften- und Kontoänderungen der Geschäftsstelle. Nur dadurch ist die Zustellung der DAV- und der Sektionsmitteilungen sowie der Erhalt der Beitragsmarke sichergestellt.

In Ausbildung befindliche Junioren ab 25. bis Ende des 28. Lebensjahres können für 1977 nur dann zum B-Mitgliederbeitrag umgestuft werden, wenn sie es der Sektion bei Vorlage entsprechender Bestätigung bis zum 1.11.1976 mitteilen.

Eine Bitte noch an die Barzahler. 95 % unserer Mitglieder bedienen sich der Abbuchung ihres Mitgliedsbeitrages und erleichtern uns dadurch die Verwaltungsarbeit wesentlich. Die wenigen, die noch keinen Bankeinzug haben, bitten wir, bei der Geschäftsstelle entsprechende Vollmacht zu erteilen.



Im Alter von 97 Jahren ist am 27.4.1976 unser Mitglied, Herr Franz Kremmel, gestorben. Der Verstorbene gehörte unserer Sektion seit 1914 an und war mit 62 Jahren Mitgliedschaft ältestes und langjährigstes Sektionsmitglied.

Am 19.6.1976 verunglückte auf einer Skitour zum Piz Palü in den Cambrena Brüchen unser Mitglied, Herr Richard Bögl, durch Spaltensturz tödlich.

Wir halten ihr Andenken in Ehren.

Achtung Hausbesitzer!

Aus früheren Baumaßnahmen sind neue Rohrleitungen günstig abzugeben. Es handelt sich insbes. um:

400 m nD 45 atü Stahl verzinkt mit Muffen
540 m nD 100 atü Stahl verzinkt mit Muffen
200 m nD 10 atü PE-Rohr
alle Rohre, auch PE, 1 Zoll.

Interessenten wenden sich bitte an Herrn Max Schlosser, Schießstattstraße, 8200 Rosenheim, Tel. 36 418.

Großer Rettenstein

Da auch die Wanderer einmal Lust zu größeren Taten haben, war der große Rettenstein das richtige Ziel. In aller Herrgottsfrühe am 29.8.1976 war Start in Rosenheim, mit kleiner Verzögerung, da ein Wiesenbesucher buchstäblich mit dem Gwand unter dem Arm erst um die Ecke geschlichen kam. Wir fuhren ins Spertental und stellten die Autos am Bach ab. An der Schöntalam gab es frische Milch und einige gönnten sich hier ein Frühstück. Doch die Spitze war nicht aufzuhalten. Und während sich die letzten durch den Schinder im Schotter plagten, hißte der Sepp bereits sein orangefarbenes Unterhemmat als Siegeszeichen am Gipfel. Die Aussicht am Gipfel war herrlich, besonders schön stand der Venediger vor uns. All die Mühen und Schweißtropfen waren bald vergessen und den Seibt Rudi stach bald der Hafer. Er kletterte auf die "Steinernen Frauen" um nachzusehen, was in dem Topf am Gipfel drin war. Der Abstieg erfolgte zum Schöntaljoch und auf einem der kleinen Gipfel wurde gerastet. Im weichen Moos, zwischen bereits buntem Heidelbeerkraut, süßen Heidelbeeren, da war gut sein. Bis vor auf die Spießnägel sind wir gegangen. Der Trupp stieg direkt zur Oberlandhütte ab, während die Chauffeure noch einen Grassechser zur Schöntalam zu bewältigen hatten, um zu den Autos zu kommen. Im Wirtsgarten der Oberlandhütte war dann Gelegenheit Hunger und Durst zu stillen. Ein herrlicher Tag!

40 Teilnehmer

- n -

dachstühle · wand- und deckenschalung

riglps-trockenbau · dacheindeckungen



josef schmid

achenmühle · ruf 5143

zimmermeister

Durch moderne Arbeitsmethoden und planvolle
Organisation liefern wir Ihnen unsere
Versorgungsleistungen zuverlässig und preiswert

Strom, Gas, Wasser, Fernwärme

für Haushalt, Gewerbe und Industrie
Lassen Sie sich von uns beraten

Stadtwerke Rosenheim

Am Innreit 2, Telefon 39 13 17



Auch auf dem Hochrieshaus
trinken Sie die bekannten, beliebten
und vorzüglichen Qualitätsbiere
und alkoholfreien Getränke des

Flötzinger-Bräu
Rosenheim

Unser Büchereck

Ludwig Schmdi-Wildy

Allerhand Durcheinand ...

Das vorliegende Buch ist gar kein Durcheinand, die einzelnen Stückeln sind vielmehr Teile eines Bildes, das uns einen liebenswerten Menschen zeigt, der stets versucht, anderen eine Freude zu machen und uns die schönen Seiten des Lebens zu sehen lehrt. Wer recht zu lesen weiß, wird viel Freude an diesem Büchlein haben.

(Rosenheimer Verlagshaus DM 16,80)

Willibald Senft/Engelbert Katschner

Bergwandern in Nepal

Die Autoren haben sich mit diesem Buch zum Ziel gesetzt, die herrliche Bergwelt des Himalaya in Nepal dem Bergwanderer nahezu bringen. Das ausgezeichnete Bildmaterial läßt dieses so gegensätzliche und fremdartige Land im Himalaya - vom Dschungel des Terai bis zum höchsten Berg der Welt - lebendig werden.

(Umfang 208 Seiten, 32 Farb - 20 Schwarzweißbildseiten, mehrere Kartenskizzen, Preis DM 38,50, erschienen im Leopold Stocker-Verlag, Graz)

Wolfgang und Gerlinde Zimmermann (Sektionsmitglieder)

Tegernseer und Schlierseer Berge (Alpenvereinsführer)

Umfang 200 Seiten, reich bebildert, mehrfarbige Wanderkarte 1 : 50 000, Panorama auf der Rückseite. Ein ausführliches Kapitel über sämtliche bewirtschaftete Berghütten und Berggaststätten mit allen Zugangswegen vervollständigt seinen reichhaltigen Inhalt.

(Preis DM 16,80, erhältlich in allen Buchhandlungen und guten Zeitungskiosken, erschienen im Bergverlag Rudolf Rother, München)



...turn mal
wieder

Auch Sie sind herzlich eingeladen zur Ski-
gymnastik der DAV Sektion Rosenheim

jeden Donnerstag, 18.30 Uhr

in der Turnhalle des Karolinen-Gymnasiums
Rosenheim, Ebersberger Straße,

Unkostenbeitrag: Mitglieder frei



Spar & Fahr-Vergnügen.

896 ccm, 44 DIN-PS, Spitze 140 km/h,
6,6 l Super/Autobahn-Schnitt 100 km/h



Autobianchi.

Siegfried Bernegger

Autobianchi - Händler · T.v. Fiat · 82 Rosenheim, Kastenau 37

“Feriendorf-Lied“ --- VIVE LA CORSICA

Auf Wunsch der Korsika-Fahrer veröffentlichen wir den Text des Liedes, das dort jeweils zum Abschied gesungen wird.

Text: Willi Reiß Melodie: nach einem korsischen Studentenlied

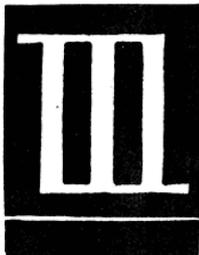
- 1) Wir kamen weit her, um beim Alpenverein
vive la Corsica, Gäste im Ferienlager zu sein
vive la Corsica.
Refrain: Vive la vive la vive la Corse
vive la vive la vive la Corse
vive la Corse, vive la Corse, vive la Corsica
- 2) “Insel der Schönheit“ - so heißt unsere Welt,
vive la Corsica.
Im Bungalow schlafen wir oder im Zelt,
vive la Corsica. Refrain.
- 3) Ade nun ihr Berge, ade Wald und Meer,
vive la Corsica.
Uns fällt der Abschied von Euch wirklich schwer,
Vive la Corsica. Refrain.
- 4) Die Gläser ergreift, die Gläser empor,
Vive la Corsica
So singen wir alle noch einmal im Chor,
Vive la Corsica. Refrain.

Mehr Schutz für Berggewässer

- * Vermeidung aller Eingriffe in den natürlichen Wasserhaushalt der Gebirge -
- * Erhaltung der Reinheit der Berggewässer durch sorgfältige Planung der Bewirtschaftung und Bewässerung -
- * Nutzung der Wasserkraft in ökologisch vertretbarem Umfang, wobei eine gewisse Wasserführung sichergestellt sein muß -

das sind die Kernforderungen der "Bergwasser-Charta", die soeben von den internationalen Bergsteigerverbänden erarbeitet worden ist. Die Fachleute der UIAA, der internationalen Vereinigung der Bergsteigerverbände, in der die alpinen Vereine aus 40 Ländern zusammengeschlossen sind, waren Mitte Juli zu einer dreitägigen Veranstaltung nach Bratislava (CSSR) gekommen und haben hier in Anlehnung an die "Europäische Wasser-Charta" ein 12-Punkte-Programm für die Nutzung der Berggewässer beschlossen. Viele Folgen der wochenlangen mitteleuropäischen Trockenheit sind nicht zuletzt auf Eingriffe in die Oberläufe unserer Flüsse in der Bergregion zurückzuführen.

DAVP



HANS MEIRANDRES KG

Ingenieur-Büro

Zentralheizungen, Gas- u. Ölfeuerungen, Klima-Lüftung, san. Anlagen

82 Rosenheim

Gabelsbergerstraße 2 · Telefon 0 80 31 / 3 22 35

Briancon, ohne Seil und Pickel Vom 3. bis 11.9.1976

Daß das Gebiet um Briancon nicht nur Ziele für Hochalpinisten bietet, davon konnten sich die Teilnehmer des Sommerurlaubes in Briancon überzeugen. Der Jüngste war 9, der Älteste 81 Jahre und trotzdem paßten alle gut zusammen. Am Freitag, den 3.9.1976, abends 20.00 Uhr, war Abfahrt in Rosenheim, den Morgenkaffee konnten wir schon in Nevache trinken. Herr Schaeffer und der Kleinbus verpaßten uns zwar, aber wir haben uns doch gefunden und bereits um 10.00 Uhr trafen die ersten auf der Drayeres-Hütte ein. Ein schöner Tag und viel zu viel Zeit, um auf der Hütte zu bleiben. Also auf zum "Rosenheimer Mistkogel", bzw. auf der Karte Punkt 2734 m. Es waren schon vor uns Schafe oben gewesen und haben dafür gesorgt, daß wir uns am Gipfel nicht hinsetzen konnten und so mußten wir stehend die Aussicht genießen. Heuer war der Schnee schon in die Nähe der Hütte gerückt. Voll Tatendrang wollten wir uns dann auch gleich am Sonntag den Höchsten, den Mont Thabor vorknöpfen. Von der Sektion Briancon besuchte uns M. Louis Perron auf der Hütte und auch der Hüttenwirt hat sich sehr um uns bemüht. Im Schnee hinter der Hütte gingen uns Weg und Markierung bald aus und wir suchten mit der Karte durchs Gelände. Hinterlistigerweise bot sich uns ein Col als Col des Muandes an, der es nicht war, was wir natürlich erst oben bemerkten. Also wieder zurück und drüben hinauf. An der Point Chardonnet (2947) umging uns dichter Nebel, wir mußten das Handtuch werfen und uns mit dem "schwindsüchtigen Dreitausender" zufrieden geben, auch Franzosen tappten im Nebel herum und wußten nicht nicht mehr weiter. Tiefer unten, am Lac des Muandes konnten wir Sonne und Landschaft genießen.

Der nächste Tag hat uns einen herrlichen Übergang Richtung Col du Lautaret gebracht. Aufstieg von der Hütte zum Lac Rond, in eine dolomitenähnliche Landschaft, hinüber zum Lac Cerces und auf den Col Ponsonniere (2646 m). Hier wurde es wieder grün, der Schotter hörte auf und wir hatten die vergletscherten Gipfel der Haut Dauphine vor Augen, ein Gang wie im Traum. Der Abstieg ist uns ganz schön in die Knie gegangen und zum Abschluß gab es noch 6 km "Tour de France" zu Fuß, der Bus ging erst in Monetier les

bains ab. Mit unserer "bagage" mußte sich diese Linie noch öfter befassen.

In Briancon haben wir im Hotel Mont Brison Quartier bezogen. Bis zum Morgen waren alle wieder fit und bereit zur "Wallfahrt" nach N.D. de Neige. Zunächst ging's mit Taxis, auf Sitzen und in der Kofferkammer, hinauf nach St. Pierre und dann zu Fuß zur Kirche. Von da sind wir weiter auf den Prorel und haben aus 2600 m auf die Stadt hinunter geschaut. Abgestiegen sind wir durch's Skigebiet der Serre chevalier, haben uns durch Heidelbeeren hindurchgegessen, gesungen und sind zuletzt unter der Seilbahn "Schuß gegangen". Bei unserem, vom Winter her altbekannten Langläufer im Restaurant in Chantmerl haben wir uns wieder erholt und sind mit dem Bus heimgefahren. Zum Abendessen hatten einzelne Gruppen ihre Geheimtips in verschiedenen Lokalen, gut und lustig war es immer. Am Mittwoch brachte uns eine "Speziallinie" nach Ailefroid und in Maßarbeit bis vor die Cesannehütte. Allein die Fahrt hierher war ein Erlebnis und nun waren wir in enger Tuchfühlung mit Pelvoux und Barre des Ecrins. Die meisten waren bis zur Glacier-blanc-Hütte hinaufgegangen, immerhin auf 2500 m Höhe, auch wenn es nur die untere Hütte war. Hier haben wir mit einigen französischen Buben gesprochen, die etwas Deutsch verstanden und auf unsere Frage, ob sie schon einmal in Deutschland waren, kam prompt die Antwort: "ja, in Rosenheim!"

Am Donnerstag wollten wir auf den Col du Lautaret, um über den Col d'Arasin nach le Casset zu gehen. An der Haltestelle, um 7.20 Uhr, erfuhren wir "il ne marche pas!" Zuerst haben wir uns angeschaut und dann beschlossen wir wieder mit der "bagage" nach Monetier zu fahren. Da viel Zeit war, haben wir einen Morgenbummel durch die Stadt gemacht und sind an den Champs du Mars eingestiegen. In le Casset fanden wir zuerst die Fresken in der Kirche nicht, dann schaute es ganz danach aus, als ob wir einen der wenigen sonnenfreien Tage erwischen sollten, danach marschierten wir in die falsche Richtung, es war eben der Wurm drin. Hinten im Talschluß haben wir ein Feuer gemacht und die Schwammerl, die wir gefunden haben, am Steckerl gebraten, sie haben herrlich geschmeckt. Dann sind wir bei Madame Finette eingekehrt, zum Roten hat es einen feinen Speck gegeben. Das Gedeck war einmalig, 1 Stange Brot, 1/2 Pfund Butter im Papier und 1 Messer für alle. Ich glaube, diese Tafel werden wir

nicht so schnell vergessen, ebenso wie die gemeinsame Rechnung in la Taverna am Abend. Mit Mühe haben wir den Bus in Monetier erreicht. Zurück durch die Stadt und Wolle gekauft, wie die Packessel sind wir am Hotel angekommen, bei strömenden Regen. Die Stimmung war etwas gedrückt, da wir am Freitag doch über den Col Eychaillon ins Queyeras wollten. Doch bei einer Generalversammlung wurde entschieden, wir fahren mit dem Bus hinauf. Auch wenn es manche zunächst nicht freute, es war richtig so.

Der Omnibus mußte wegen Schnee am Col d'Izoard über Guillestre nach la Chalp fahren, auch diese Fahrt war ein Genuß! Oben erwarteten uns geheizte Chalets und bald war alles Unzufriedene zufrieden. Inzwischen hat auch die Sonne geschienen und wir waren begeistert! Keinen hat es gereut! Der Weg zum Lac de Rouen war für

SALAMANDER

Das Schuhhaus für die Familie

Schuhhaus Rudolf Platz, Rosenheim, Max-Josefs-Platz 12

alle eine Freude, massenhaft Schwammerl, herrliche Ausblicke zum Mont Viso und auf Chateau Queyeras und Souliers, Bilder, die uns im Gedächtnis bleiben werden. Irgendwann sieht uns das Feriendorf la Chalp bestimmt wieder! Eine recht unberührte, ruhige Landschaft, bei uns gar nicht bekannt, wir wollen sie genießen.

Die letzten Francs wurden beim Holzschnitzer ausgegeben. Nur mit Mühe haben wir die Menge Schwammerlsuppe (mit geklauter Petersilie) geschafft. Ein netter Abschiedsabend im Kindergartenraum mit Gesang und etwas Rotwein versammelte alle nochmals an einem

Tisch und ich glaube, aus den einzelnen Fahrtteilnehmern ist in einer Woche eine Gemeinschaft geworden.

Wir haben in diesen Tagen so viel miteinander erlebt und möchten allen danken, die uns so freundlich aufgenommen haben, Herrn Schaeffer für die Hilfe, dem Kajakclubchauffeur, dem Hüttenwirt, dem Wirt in Briancon und dem Herbergsvater im Feriendorf, allen sei gedankt.

Pünktlich und unerbittlich erschien unser Autobus und brachte uns über Briancon - Susa - Turin - Bozen - Brenner und Innsbruck sicher zurück nach Rosenheim.

LÖWENBRÄU

**So bekannt wie unsere
bayerische Heimat**



- Depot Aisingerwies, Tel. (08031) 66158 -

Inzeller Kienberg

Mancher fragte zuerst, ob sich ein solcher Grasmugel überhaupt lohne. Doch er hat sich gelohnt! Am 15.8.1976 wurde der Kienberg angepackt. Von der Schmelz aus. Und da ging es zügig aufwärts, vorbei an einer kleinen Kapelle, vorbei an alten Bergwerkstollen und Halden, immer wieder den Blick hinaus über das Voralpenland mit seinen Seen. Der geringe Buckel kostete einigen Schweiß, eh alle nach 2 Stunden am Gipfel angekommen waren und nun auch in die Berchtesgadener schauen konnten. Auf der kleinen Skihütte wurde der Wasserhaushalt wieder ins Gleichgewicht gebracht, Bier war reichlich vorhanden und so trennten wir uns gar nicht so schnell von der gastlichen Hütte. Bald waren wir wieder so übermütig geworden, daß

der längere Abstieg gewählt wurde, über die Kaitlalm in die Zwing. Ein wirklich schöner Weg, eigentlich mehr ein verwachsenes Jagersteigl. Der Franz stolperte gleich über 7 herrliche Steinpilze und der Heinz erfüllte ein Übersoll, er landete in Weißbach und konnte zusätzlich einige Km Rückmarsch genießen. Doch letztenendes saß alles zufrieden im Gasthaus in der Schmelz zusammen

- n -

Steinkogelwirt

“Steinkogelwirt“, ein Begriff der auch diesmal wieder 32 Rosenheimer nach Oberösterreich lockte. Doch die Wirtschaft war nicht das einzige Ziel unserer Fahrt am 19./20.6.76. Wie schon in früheren Jahren waren wir bei der Familie Wimmer bestens aufgehoben! Am Samstag gingen wir bei Bad Ischl vom Perneck über die Reinfalzalme aufs Hütteneck. Ein Aufstieg entlang alter Stolleneingänge, durch herrlichen Wald und zuletzt saßen wir auf der Alm bei der Brotzeit wie auf einer Aussichtskanzel, dem Dachstein gegenüber. Abstieg über das Roßmoos, der Predigtstuhlgipfel lag am Weg zum Mitnehmen, es folgte ein Stück echten Urwalds und da wir genügend Zeit hatten kam das, was unsere 4 Kinder interessierte, eine Grubenfahrt in den Maria-Theresia-Stollen. Durch Ablecken der Wände wurde von ihnen geprüft, ob wirklich Salz vorhanden ist! Am Sonntag bestiegen einige den Traunstein. Doch das Gros startete am Offensee zunächst zur Rinnerhütte. Allein der Hüttenaufstieg brachte 1000 Höhenmeter, führte über einen abwechslungsreichen Steig mit Treppen, Seilversicherungen und eine Portion Schotterkar mit starker Sonneneinstrahlung, doch zumeist durch ein Blütenmeer. Bier machte uns wieder fit, sodaß viele noch die restlichen 600 Höhenmeter auf den Gipfel packten. Auch nur Bergwanderer können etwas leisten! Belohnt wurden wir mit einer herrlichen Aussicht über das tote Gebirge. Daß der Wiggerl nur zum Wildensee ging, daran war nicht nur Tonis Rotwein schuld, sondern vielmehr der Leihschuh, denn seine Bergstiefel hatte er vorsichtshalber daheim gelassen. Der Hans ging sogar in den Wildensee mit voller Montur so bis zum Geldbeutel, aber nicht aus Liebeskummer! Beim Hoisn-Wirt am Traunsee kam alles wieder zusammen, teilweise mit arg strapazierten Muskeln und Gelenken.

- n -

Bergfreund vom Druckfehler-Teufel nicht verschont

Was bei größeren Zeitungen fast alltäglich ist, trifft auch - leider leider - für den "Bergfreund" zu, obwohl er nur viermal im Jahr erscheint. Wir hoffen, Sie nehmen es mit dem gleichen Humor, wie der Verfasser des nachstehenden, reizenden Gedichtes. Wenn wir ihn mit einer halben Bier für die erlittenen Durstqualen trösten könnten, uns würde es freuen.

An den Bergfreund

Die Nummer fünfundzwanzig war
der Anlaß, um zu buchen
mir selbst 'ne Fahrt ins Winkelkar,
die Bar dort aufzusuchen.

Zwar zweifelt' ich: darf sowas sein:
die Alm mit Bar und so?
Dann fiel der Geigelstein mir ein!
Hier Lift - Bar anderswo!

Der Tag war heiß zur Trockenzeit!
Schweiß ran - kein Wasser klar!
Doch lockte, bald gar nimmer weit,
die neue Winkelbar.

Jetzt noch ums Eck! Da lag sie schon,
die Winkelalm, vor mir.
Ich rief - halstrocken - (20 Phon):
"Herr Ober, zwei Maß Bier!"

Es rührt sich nichts im Kreis herum!
Kein Ober, Senn, - ka Sau!
Da wird die Sache mir zu dumm;
Ins "Bergfreund"-Heft ich schau.

Da steht: "In Richtung Winkelbar!"
Verdammt, ich will mein Bier!
(Bardamen - nun, jetzt wird's mir klar,
sind sicher keine hier!)

Ich les' und lese wiederum
"In Richtung Winkelbar!",
und spann's erst jetzt - nehmt's mir nicht krumm -
der Drucker war nicht klar!

So hat der Schlamper mich nun fast
zum Tod durch Durst gebracht:
nur weil er - Zeichen unserer Hast? -
für's k ein b gemacht.

Moral und christliche Nutzenanwendung:
Nur zu gern ging der Wandersmann
statt Winkelkar die bar oft an.

A. Lakowski

In den Rucksack Kameras, Feldstecher, Sonnenbrillen

AUGENOPTIK-PHOTO
Zitzlspurger
ROSENHEIM · ECKE BAHNHOF - MÜNCHNERSTR.

Bergfreund: Mitteilungsblatt der DAV-Sektion Rosenheim
(Selbstdruck)

Geschäftsstelle: Im Sporthaus Ankirchner, Münchener Str. 9.
8200 Rosenheim

Konten: PSA München 13 928 - 804 BLZ 700 100 80,
Sparkasse Rosenheim 21 659 BLZ 711 500 00

Hütten: Brunnsteinhaus (1360 m), Hochrieshaus (1569m)

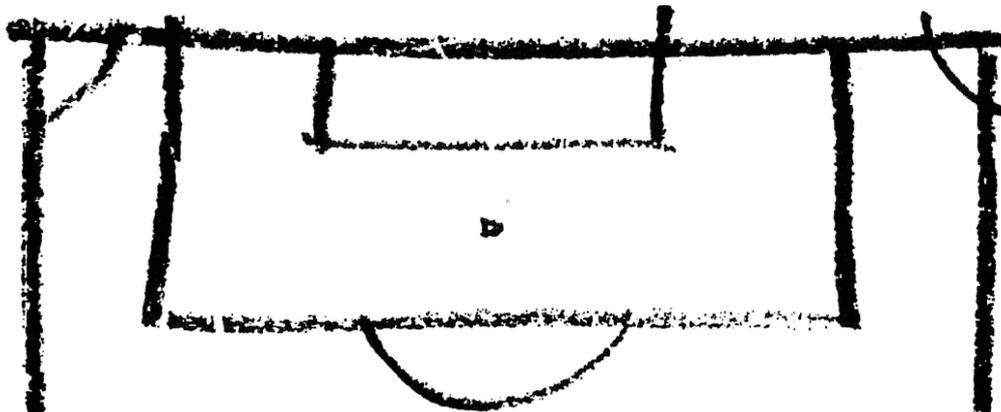
Schriftleitung: A. Sanftl, Sudetenlandstr. 57, 8200 Rosenheim

Auflage: 1800

Erscheinungsweise: viermal jährlich

Titelfoto: Franz Knarr "Alpspitze"

Beiträge: Geben die Meinung der Verfasser wieder.
Manuskripte erbeten an die Schriftleitung.
Letzter Termin für die Dezember-Ausgabe
15. November 1976

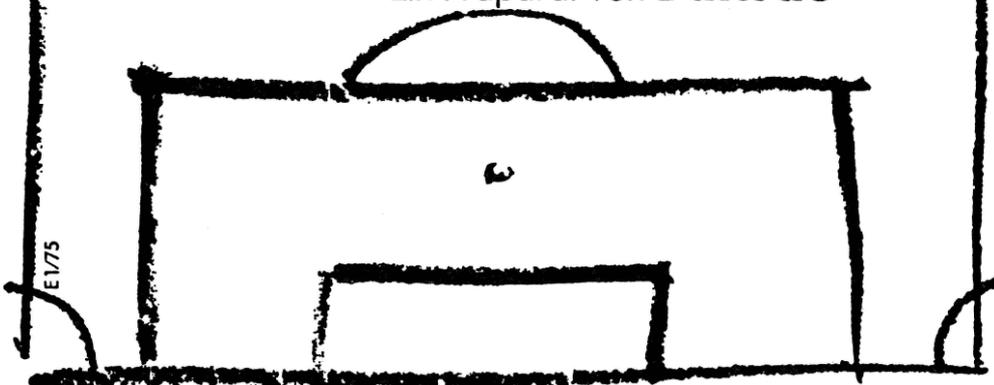


**Aktive haben
speziell was für
Sportverletzungen:**

ETRAT[®]
SPORTGEL 

Ihr Spezialpräparat
bei Verstauchungen, Zerrungen, Prellungen,
Blutergüssen und Muskelverkrampfungen.
ETRAT Sportgel: rezeptfrei, apothekenpflichtig.

Ein Präparat von **Dr. Schwab**



E1/75

Postvertriebsstück B 3963 FX

Gebühr bezahlt

Deutscher Alpenverein
- Sektion Rosenheim-
Münchener Str. 9/11
(Sporthaus Ankirchner)

8200 Rosenheim

Zum Weltspartag der Sparkassen am 29. Oktober.

Wer spart, gewinnt.

Große Verlosung der deutschen Sparkassen. Eine Menge wertvoller Preise zu gewinnen. Beantworten Sie einfach unsere Sparkassenfrage. Dann kleben Sie den Coupon auf eine Postkarte und schicken ihn bitte an uns.

Die aktuelle Sparkassenfrage zum Weltspartag am 29. Oktober:
Die meisten Leute wissen, daß sparen wichtig ist und sie sparen auf unterschiedliche Art und Weise.

Wie sparen Sie?

Bitte kreuzen Sie an.

Sparen Sie monatlich einen gleich hohen Betrag per Dauerauftrag?

Ja Nein

Sparen Sie automatisch, was jeden Monat übrigbleibt?

Ja Nein

Nutzen Sie die staatliche Sparförderung?

Ja Nein

Oder haben Sie ein anderes Sparrezept?
Wenn ja, welches?

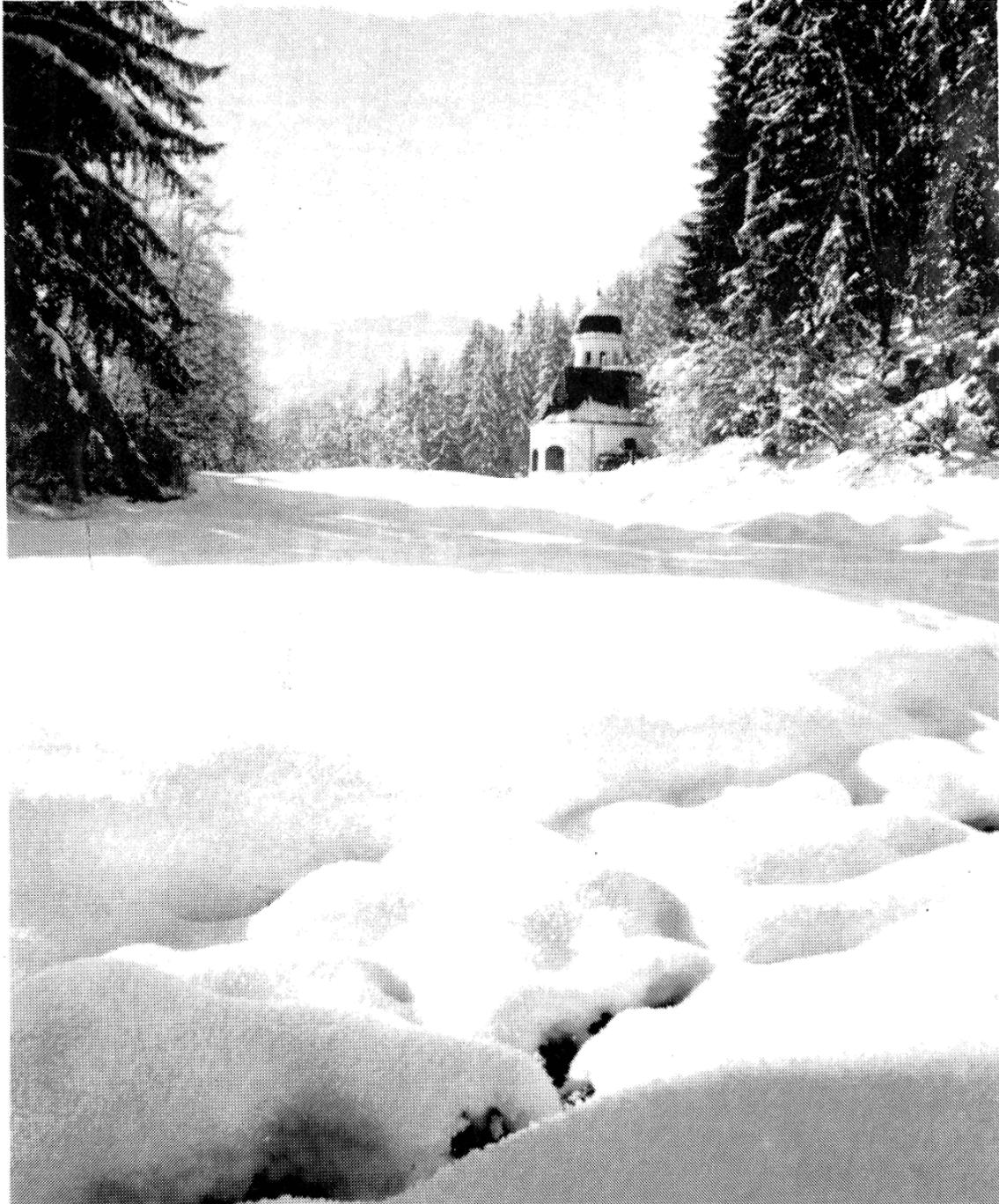
Sparkasse 

B 3963 FX

Bergfreund

Rosenheimer Alpenvereins-Mitteilungen Nr. 27

Dezember 1976



Preisschlager! Preisschlager!

für nur **5,- DM**
bespielte Musikkassetten

ab nur **3,50 DM**
Langspielplatten
in großer Auswahl

Unsere einzigartig reiche Auswahl macht es leicht, selbst sehr anspruchsvolle Musikfreunde zu beglücken. Sie finden jede Schallplatte!

Elektrohous
Rosenheim-Endorf **Stern**
Tel. 08031/37005 * 08053/1215

Treffpunkt der Schallplattenfreunde

Ihnen allen

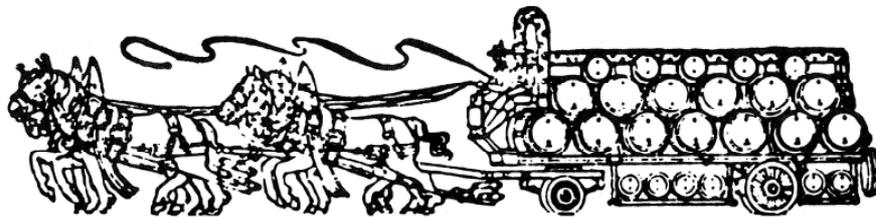
frohe Weihnachten und alles Gute für 1977

Den Gemen, Mankei's und Adlern, dem Seidelbast, Türkenbund und Enzian und der gesamten bedrohten Bergwelt wünschen wir, daß es immer genügend Menschen gibt, für die Umwelt- und Naturschutz kein leeres Schlagwort, sondern praktizierte Aufgabe ist und die ein Gespür für die Schönheit unserer Alpenwelt haben.

Vorstand DAV Sektion Rosenheim
Schriftleitung des Bergfreundes

Es ist geschafft . . .

Wenige Tage vor dem Wintereinbruch in den Bergen konnte die Sektion von Herrn Architekt Linhardt ein sanitär-und heiztechnisch ausgebauten Hochriesgipfelhaus übernehmen. Damit ist auf dem Rosenheimer Hausberg nach jahre-, teils jahrzehntelangem Bauen und Basteln, Mühen und Sorgen ein Abschluß erreicht, der das Haus voll funktionstüchtig macht. Durch den Ausbau des Untergeschosses (ehemals Seilbahnbergstation Seebacher) mit sanitären Einrichtungen wurde ein ärgerniserregender Zustand endgültig beseitigt. Es ist ja ganz lustig, sich zu erinnern, wie oft in alten Zeiten der Nordwind einem das Toilettenpapier entgegenwirbelte und den Hintern vereiste; es zu erleben, ist ärgerlich. Neben einer ölgefeuerten Zentralheizungsanlage wurde ein Trockenraum erstellt, so daß künftig durchgeschwitzte Hemden und nasse Socken nicht vor der Suppe hängen. Der in den Fels gebaute Bunker für die Heizöllagerung gibt das Fundament für einen noch zu erstellenden Skistall, der zugleich Schneeverwehungen vom Wintereingang fernhält. Es war viel Fleiß nötig, um



**Auch auf dem Hochrieshaus
trinken Sie die bekannten, beliebten
und vorzüglichen Qualitätsbiere
und alkoholfreien Getränke des**

Flötzinger-Bräu
Rosenheim



von Anfang Juli bis Ende Oktober alle großen und kleinen Aufgaben zu erfüllen. Nur unter der meisterlichen Regie des Architekten, Herrn Heinz Linhardt, war es überhaupt möglich, die beteiligten Handwerker zu koordinieren und unvorhergesehene Schwierigkeiten schnell und fachgerecht zu überwinden. Stellvertretend für die vielen Handwerksbetriebe, die unter teils erheblichen Schwierigkeiten mit ganzem Einsatz arbeiteten, soll hier dem Bauunternehmer, Herrn Teichner, gedankt sein, der vom ersten bis zum letzten Tag der Arbeiten am Berg war.

Ganz besonders hervorzuheben aber ist der großartige Einsatz unseres Hüttenwirts Fritz Lennartz, der – trotz eines lebensgefährlichen Unfalls gleich bei der ersten Fahrt – mit 91 Fahrten vom Tal und 82 von der Seilbahnstation zum Gipfel den Großteil des Materialtransports per Unimog bewältigte.

Im gleichen Zuge wurde der Anschluß an die vollbiologische 3-Kammer-Kläranlage vollzogen, an der die Sektion schon im Vorjahr einen Anteil von 90 Einwohnergleichwerten (Seilbahn: 60 EGW) erworben hatte.

Wenige Tage später verlief das wohl bedeutendste Ereignis in aller Stille: Der Anschluß an die Wasserversorgung Samerberg über den Hochbehälter Ebenwald und die Hausanschlußleitung Hochriesgipfel. "Das Bedeutendste", denn durch Jahrzehnte kann man die Geschichte des Hauses fast gleichsetzen mit der Mühe um seine Wasserversorgung. Was unsere ehemaligen Hüttenreferenten Franz Bauer und Max Schlosser geleistet haben, um dem Haus das lebensnotwendige Wasser zu erhalten, wissen heute nur noch wenige. Der erfolgte Anschluß an das Samerberger Netz ist Krönung und Abschluß ihrer Arbeit. Wir danken Euch!

Heute steht das Haus perfekt und krisenfest versorgt auf dem Gipfel: Gesicherte Versorgung mit ausreichender Menge hygienisch einwandfreien Wassers, mit der umweltfreundlichen Energie des elektrischen Stroms; Zentralheizung mit leichtem Heizöl. Wichtiger aber ist die perfekte Entsorgung mittels der vollbiologischen Abwasserkläranlage und einer geregelten Festmüllabfuhr.

Dieser nahtlose Anschluß an die Zivilisation macht uns weder stolz noch glücklich. Zuviel an Hüttenromantik, Bergerlebnis und Ursprünglichkeit haben wir dafür verloren. Aber es war – in diesem Bereich der totalen Erschließung – eine Notwendigkeit; eine letzte

Chance auch, Natur zu erhalten. Wir haben das Anliegen und den Auftrag einer umweltbewußten Zeit erkannt und die notwendigen Konsequenzen realisiert.

Bauen ist teuer – das gilt vermehrt am Berg. Die gesamten Baumaßnahmen 1976 erforderten DM 240.000,--. Dies kann ein Verein aus eigener Kraft nicht leisten. Der DAV wird uns mit einem zinsbegünstigten Darlehen von DM 54.000,-- unterstützen. Der Freistaat Bayern hat die Bedeutung unseres Hauses für Freizeit und Erholung der Bevölkerung gewürdigt und uns einen Zuschuß von DM 81.900,-- fest zugesagt; über eine Aufstockung dieses Betrages wird in den nächsten Wochen entschieden.

Dr. Bauer



HANS MEIRANDRES KG

Ingenieur-Büro

Zentralheizungen, Gas- u. Ölfeuerungen, Klima-Lüftung, san. Anlagen

82 Rosenheim

Gabelsbergerstraße 2 · Telefon 0 80 31 / 3 22 35

Gute Nachricht für rüstige Senioren

Mit Beginn des nächsten Jahres wird der Versuch gemacht, Ski- und Bergtouren für rüstige Senioren zu unternehmen. Außer ganztägigen Touren finden in den Wintermonaten auch Halbtags-Ski-Langläufe statt. Grundsätzlich sind dafür nur die Tage von Montag bis Freitag vorgesehen. Die Bekanntgabe der Termine erfolgt entweder bei den Sektionsabenden oder auch noch im OVB.

Peps Lallinger

V o r a n z e i g e

Außerordentliche Mitgliederversammlung 1. März 1977

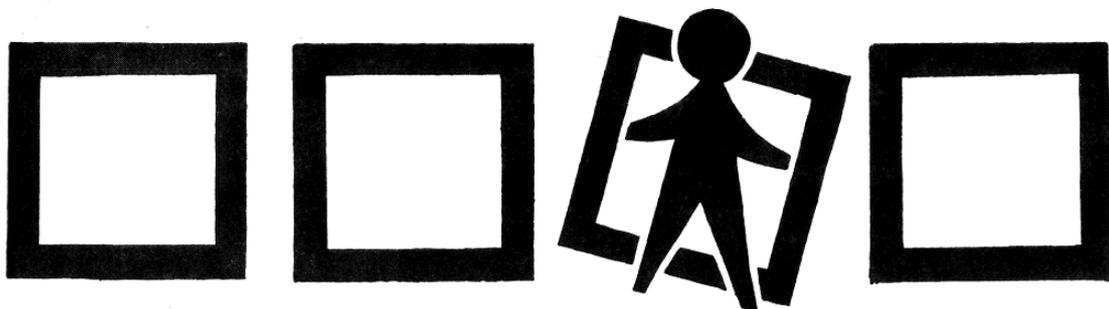
Der Hauptausschuß des Deutschen Alpenvereins hat ein Grundsatzprogramm zum Schutz des Alpenraumes (Alpenschutzprogramm) beschlossen.

Dieses Grundsatzprogramm, das schließlich jedes einzelne Mitglied angeht, soll auf breiter Basis diskutiert werden. Eine endgültige Beschlußfassung ist für die Hauptversammlung 1977 in Rosenheim vorgesehen. Für eine breitere Meinungsbildung ist zu diesem Alpenschutzprogramm unsererseits eine außerordentliche Mitgliederversammlung vorgesehen.

Einzelheiten des Programms sind aus einer gesonderten Schrift, die in der Geschäftsstelle aufliegt, zu entnehmen. In kurzgefasster Form fordert das Programm u.a. einen Grunderwerbstop für Ausländer, um eine weitere Zersiedelung der Alpenlandschaft zu verhindern, ferner eine umweltverträgliche Müll- und Abwasser-Beseitigung und landschaftsgebundenes Bauen, ein generelles Verbot von Zweitwohnungen in den Alpen, eine Minimierung des Flächenverbrauchs für neue Verkehrserschließungen, einen Baustop für transalpine Fernstraßen und Vorrang für das alpenüberquerende Schienennetz, die Schaffung und Erhaltung von Ruheazonen, Sicherung wertvoller Landschaftsteile, Beschränkungen beim Bau von Seilbahnen, Skiliften und deren Folgeerscheinungen, eine den ökologischen Erfordernissen angepaßte Land- und Forstwirtschaft bzw. Jagdausübung, Sicherung der alpinen Vegetation, Schutz der alpinen Landschaft vor zerstörerischen Kraftwerksbauten und Verhinderung des Baues von Atomkraftwerken in den Alpen.

Wer tauscht seine schweren Bergstiefel, Größe 9 - 9 1/2, gegen Bergstiefel Gr. 8, Marke Kastinger, fast noch neuwertig.

Franz Rösel, Kolbermoor, Telefon 08031/92295



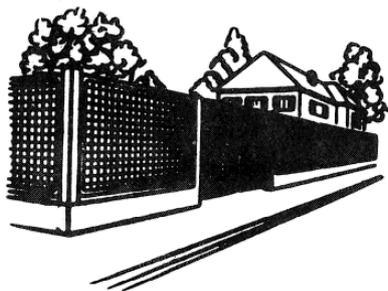
GLASEREI GIETL

82 Rosenheim

Bauverglasung
Reparatur-Verglasung
Schaufenster-Verglasung
Auto-Verglasung
Glas-Schleiferei

INH. WILHELM RIEF K. G.
Telefon 31081*
Nikolaistr. 21, Telefon 31085

JOHANN LOFERER



*Drahtgeflechte in bester Verzinkung,
Drahtzäune fertig versetzt und mon-
tiert. Sand- und Kiesgitter, Sieb- und
Drahtwaren, Drahtmatratzen*

DRAHTWARENFABRIKATION
ROSENHEIM · FÄRBERSTRASSE 3 · TELEFON 32487

Titelfoto gesucht

Hallo Fotofreunde! Wer von Ihnen stellt uns für die Titelseite des Bergfreundes ein schönes, kontrastreiches Schwarzweißfoto zur Verfügung? Es sollte ca. 125 x 150 mm (Hochformat) groß sein und auf der Rückseite keinerlei Beschriftung oder Aufkleber tragen. Natürlich nehmen wir auch ein Negativ, das Sie wieder zurück bekommen. Honorarzahungen können wir uns nicht leisten. Gern veröffentlichen wir jedoch den Namen des Fotografen. Bitte vergessen Sie nicht, uns den Titel der Aufnahme mitzuteilen. Der Bergfreund erscheint ca. viermal jährlich - uns ist also mit jeder Jahreszeit gedient.

Neue Alpenvereinsführer

In unserer letzten Ausgabe haben wir den AV-Führer "Tegernseer und Schlierseer Berge" kurz vorgestellt, der von unserem Sektionsmitglied Wolfgang Zimmermann gemeinsam mit seiner Frau herausgegeben wurde. In der Zwischenzeit haben diese beiden einen neuen Führer mit dem Titel "Bayerische Voralpen zwischen Isar und Loisach" fertiggestellt. Er behandelt das Brauneck-/Benediktinerwand-Gebiet, die Walchenseeberge und das Estergebirge und erscheint im März/April im Bergverlag Rother. Als nächstes Werk bringen Wolfgang und Gerlinde Zimmermann einen Urlaubs- und Wanderführer unter dem Titel "Das Inntal von Rosenheim bis Kufstein" heraus. Selbstverständlich, daß darin neben ausführlichen Ortsbeschreibungen und Talwanderungen auch die "Sektions-Berge" Brunnstein und Hochries nicht fehlen.

Mitgliedsbeiträge 1977

A-Mitglied	DM 36,-- + DM 5,-- *
B-Mitglied	DM 18,--
Junioren	DM 18,-- 18 - 25 Jahre
Jugend	DM 10,-- 10 - 18 Jahre
Kinder	DM 2,-- unter 10 Jahre

* wie bereits an anderer Stelle ausgeführt, wird für das Jahr 1977 ein Subskriptionspreis von DM 5,-- für die Festschrift "100 Jahre Sektion Rosenheim des Deutschen Alpenvereins" von allen A-Mitgliedern erhoben.

Wintertourenprogramm 1977

6.1.	Dreikönigslauf (Langlauf)	N
9.1.	Brünsteinrodeln mit Kindern	N
15./16.1.	Hochkönig (Bus)	H X
22.1.	Kirchspitze (Bus)	H X
23.1.	Samerberg (Langlauf)	N
29.1. - 6.2.	Zermatt (ausgebucht)	H
6.2.	Schatzberg für Anfänger und Kinder	N
11. - 19.2.	Briancon (noch Plätze frei) (Bus)	N
20.2.	Faschingstour: Geigelstein (Bus)	H
5./6.3.	Piz Tasna (Heidelberger Hütte)	H X
13.3.	Winkelkar mit Kindern	N

Fußballsport

Skisport

Tennissport

Tauchsport

Bergsport

Angelsport

Segelsport

Wandern

Reitsport



SPORTANKITCHEN

Das größte Sporthaus Süd-Ost-Bayern's

20.3.	Ofental (Hochkaltergebiet)	H X
27.3.	Wildkogel mit Kindern	N
17.4.	Wanderung Riesenkopf - Asten	N
23./24.4.	Meißner Haus: Kreuzspitze oder Morgenkogel	V
1.5.	Wanderung Heuberg	N
7./8.5.	Hocharn	H X
19. - 22.5.	Coazhütte (Bernina)	H X
17. - 19.6.	Glockner - Umfahrung	H X
	Pfandscharte nach Öffnung der Glocknerstraße (Bus)	H

X = nur für ausdauernde und gute Tourenfahrer

Führung: H = Heidenreich; N = Dr. Netopil; V = Vögele

Termin- und Zieländerungen vorbehalten. Bekanntgabe im Schaukasten und im OVB.

Bei Busfahrten Anzahlung erforderlich!

In den Rucksack Kameras, Feldstecher, Sonnenbrillen

AUGENOPTIK-PHOTO
Zitzlspurger
 ROSENHEIM · ECKE BAHNHOF - MÜNCHNERSTR.

Wir bitten um Verständnis ...

1977 begeht die Sektion ihr 100. Gründungsjubiläum. Bei einem solch hohen Geburtstag ist es üblich, und wohl auch angebracht, in einer Chronik die alten Zeiten wieder aufleben zu lassen, Rückschau zu halten und sich daran zu erinnern, wie eigentlich alles so gekommen ist. Jeder Verein, der etwas auf sich hält tut das, und wir, einer der ältesten Vereine dieser Stadt und deren größter, wollen es auch tun.

Aber ein großer und traditionsreicher Verein muß nicht notwendigerweise auch reich sein. Wir jedenfalls sind es nicht, und jetzt kommt es —: Bitte, haben Sie Verständnis dafür, daß wir Sie an den Druckkosten der Festschrift mit DM 5,- beteiligen müssen. Diese gewiß nicht existenzbedrohende Summe wird mit dem Mitgliedsbeitrag 1977 erhoben, und - Hand auf's Herz - in den nächsten 100 Jahren soll so etwas nicht mehr vorkommen. Die Festschrift erhalten alle A-Mitglieder in den nächsten Monaten zugestellt. Nur sie werden auch zur Kasse gebeten. Übrigens: Die Sektionsleitung wird sich hüten, einfach so in Ihre Tasche zu greifen. Sie hat sich natürlich diese außerordentliche Maßnahme von der Mitgliederversammlung 1976 genehmigen lassen. Wer damals anwesend war, weiß es. Die übrigen wissen es jetzt. Also, nichts für ungut, und Dankeschön!

Ludwig Hieber

IHR FACHGESCHAFT FÜR
Damentrachten mit eigenen Meister-
Werkstätten

Heimatwerk

BOGENHAUSER · THOMA
Rosenheim, Max-Josefs-Platz 18

SÜD WERBUNG Rosenheim Innstraße 11 Tel. 1907

Bücher für Weihnachten

Franz Treisleder

Aufs Maul und ins Herz geschaut

Rosenheimer Verlagshaus DM 16,80

Keine billigen Verserl, wie sie uns leider so oft als echt bayrische Mundartdichtung angeboten werden, man muß sie schon in Ruhe lesen, um auf den Gehalt zu kommen und sie dann wirklich genießen zu können.

Fritz Müller-Partenkirchen

Sei vergnügt

Rosenheimer Verlagshaus DM 16,80

Kleine Geschichten, die den ernsten Inhalt in heiterer Form bringen und jeden Leser zum Schmunzeln bringen.

Franziska Hager - Hans Heyn

Liab, leb und stirb

Rosenheimer Verlagshaus DM 16,80

Wer an "Drudenhax und Allelujawasser" gefallen gefunden hat, der wird auch dieses Buch gerne lesen. Brauchtum, welches die Menschen durch das ganze Leben begleitet hat, wird uns hier wieder in Erinnerung gerufen.

Alfred Förg

Heut geh'n ma zu de Komiker

Rosenheimer Verlagshaus DM 16,80

Was manchem als oberflächlicher Witz erscheinen mag, hat doch seinen tiefen Sinn. Man muß unsern "Komikern" nur richtig zuhören können um auf den Kern zu stoßen. Doch dann wird man mit umso größeren Vergnügen diese Seiten lesen.

Raimund Eberle

Was früher in Bayern alles recht war

Rosenheimer Verlagshaus DM 25,-

Bayrisches Recht in leicht lesbarer Form, so werden Paragraphen auch dem Nichtjuristen zugänglich. Und zugleich bekommt der Leser bayrische Geschichte aus einem anderen Blickwinkel und das Bild vom Bayern bekommt einen neuen Hintergrund.

Toni Hiebeler

Matterhorn

Von der Erstbesteigung bis heute

Bertelsmann Lexikon Verlag DM 26,--

Jeder Bergsteiger wird dieses Buch mit Spannung lesen. Diese faszinierende Berggestalt wird jeden begeistern und beim Lesen ist man gleichsam mit dabei.

Toni Hiebeler

Eigerwand

Von der Erstbesteigung bis heute

Bertelsmann Lexikon Verlag DM 26,--

Auch hier keine bloße Aufzählung von Daten, ein spannendes Buch, das sich wie ein Roman liest und doch alle wichtigen Daten enthält.

Hannes Gasser

Auf Rufweite mit den Engeln

Leopold Stocker Verlag DM 59,--

Hanns Gasser, der aus dem Land der "bleichen Berge" stammt, erzählt in diesem Buch über jene Grenzsituationen, die ihn in seinem abenteuerlichen Leben "Auf Rufweite mit den Engeln" brachten: Dem Kampf gegen den Tod im grauen Kalk des Karwendel steht das Ringen auf den Bergen Südamerikas in nichts nach. Bis an die Grenzen menschlicher Leistung wurde der Autor im Dschungel, bei der Bezwingung schwierigster Eiswände und der Bergung namenloser Toter getrieben.

Spar & Fahr-Vergnügen.

896 ccm, 44 DIN-PS, Spitze 140 km/h,

6,6 l Super/Autobahn-Schnitt 100 km/h



Autobianchi.

Siegfried Bernegger

Autobianchi - Händler · T.v. Fiat · 82 Rosenheim, Kastenau 37

Leserbrief

Zur Hauptversammlung in Würzburg hat uns nachstehender Leserbrief erreicht. Wir finden es gut, wenn sich Mitglieder mit den angesprochenen Themen kritisch auseinandersetzen. Auch wenn sich ihre Meinung nicht immer mit der der Mehrheit deckt, tauchen doch beachtenswerte Argumente auf.

Die Redaktion

Hand aufs Herz, wer von uns hat sich kritisch mit der Festansprache bei der letzten Hauptversammlung des Alpenvereins befaßt? Da gibt es also wieder Weltverbesserer welche meinen, der Alpenverein müsse familienfreundlicher werden. Wenn es nach dem Willen des Redners ginge, sollte der Alpenverein die Türen der Unterkunftshäuser jetzt auch allgemein für Urlaubsaufenthalte von Familien mit Kindern weit öffnen. Kinderlager, Kinderteller u.s.w. vielleicht auch noch Babysitter oder dergl. das wird angeregt. Man hat gut vorzuschlagen, anstatt einmal eine Umfrage zu halten, was die Mitglieder davon halten. Die eigentlichen Alpenvereinsmitglieder aber, die sich zumeist ein bergsteigerisches Ziel gesetzt haben, haben dann vielleicht noch Glück, wenn sie einen Platz oder Lager in einer Hütte finden. Und außerdem, wie oft werden Kinder bereits im Winter beim Skifahren überfordert, wie anders soll es in den Sommermonaten sein. Selbst davon schreckt man nicht zurück, daß man Kinder, welche aus der Flasche ihre Nahrung noch bekommen, auf den Berg bzw. auf die Hütte trägt. Das geschah auf der Greizer Hütte. Ähnlich war es auf der Edelhütte. Kinder beherrschten abends den Aufenthaltsraum. Ich meine, man sollte die Kirche beim Dorf lassen und unsere Häuser nicht umfunktionieren. Denn durch dauernde Zugeständnisse werden immer neue Wünsche laut und am Ende sind es keine Bergsteigerheime mehr, sondern Pensionen.

Alpenvereinsmitglied weibl. 52 Jahre, nahe Rosenheim, sucht nette Begleitung für Skilanglauf und Bergtouren, auch werktags, Telefon 08036/7265.

In eigener Sache

Ab 1977 werden in Rosenheim verschiedene Sportvereinszeitungen ihr Erscheinen zugunsten einer neuen "Rosenheimer Sportzeitung" einstellen. Sie wird vom Hans Bentzinger-Verlag in Zusammenarbeit mit dem Stadtverband für Leibesübungen verlegt und an alle Haushaltungen in Rosenheim und den Stadtrandgemeinden kostenlos verteilt. Ihre Auflage beträgt ca. 24.000 Stück. Natürlich hat jeder Verein die Möglichkeit, weitere Exemplare auf eigene Kosten an Mitglieder zu versenden, wenn diese durch die allgemeine Verteilung nicht erreicht werden. Die Zeitung selbst wird - wie unsere - durch Anzeigen finanziert. Der redaktionelle Inhalt der Rosenheimer Sportzeitung wird aus dem von den Vereinen zur Verfügung gestellten Material erarbeitet. Dies geschieht durch einen Verlagsredakteur in Absprache mit dem Stadtverband für Leibesübungen.

Grundsätzlich sind solche Initiativen sehr zu begrüßen. Bietet sich hier doch die Gelegenheit, mehr Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben und weite Kreise der Bevölkerung zu informieren. Gerade der Alpenverein hätte hier einiges zu sagen. Die Themen "Alpenerschließung, Natur- und Umweltschutz, Sport in den Bergen" sind noch lange nicht ausdiskutiert. Die Sektion Rosenheim des DAV gehörte seinerzeit, als das Thema "gemeinsame Sportzeitung für Rosenheim" erstmals ins Gespräch kam, zu den Befürwortern. Aus der heutigen Sicht stellt sich uns das Problem jedoch ein wenig anders dar. Im kommenden Jahr feiert die Sektion das 100-jährige Bestehen. Gleichzeitig findet hier in Rosenheim die Hauptversammlung des DAV statt. Das heißt, unser Mitteilungsblatt hat 1977 Aufgaben zu übernehmen, die der allgemeinen Zeitung nicht übertragen werden können. Die Informationen in anderer Form weiterzugeben, ist nicht zweckmäßig und würde den Verein finanziell überfordern. Die an der Sportzeitung beteiligten Vereine verpflichten sich, bei Erscheinen der "Rosenheimer Sportzeitung" ihre eigenen Presseorgane einzustellen. Damit fehlt die Möglichkeit, eine Unterstützung in Form von bezahlten Anzeigen zu erlangen. Ein Verein mit einem kostenträchtigen Aufgabenbereich wie die Sektion ihn hat, ist aber darauf angewiesen.

Um es deutlich zu sagen: Wir betrachten die "Rosenheimer Sportzeitung" nicht als Konkurrenzblatt, sondern als eine begrüßungswerte

Einrichtung. Bedingt durch die angesprochene besondere Lage können wir derzeit auf den "Bergfreund" nicht verzichten. Wir bitten die werbungstreibende Wirtschaft, uns weiterhin mit Anzeigen zu unterstützen. Unsere Mitglieder - die Sektion Rosenheim zählt deren ca. 2.200 - bitten wir, die Inserenten bei Einkäufen und Aufträgen zu berücksichtigen.

Komm mit ins KORSIKA-FERIENDORF zum störrischen Esel



unter dem Patronat
des Österreichischen Alpenvereins
Bezirk Dornbirn



Saison vom 9. April bis 7. November! Am Wochenende Buslinie Bregenz - Nizza; Fährschiff nach Calvi; stattliches Bungalowdorf (7 ha) 5 Min. v. schönsten Strand der Insel. Pinienhain, einfache und bequeme Bungalows mit WC, Dusche, k.u.w.W., ausgezeichnete Küche, Schwimmbekken, Sportanlagen, Fitness-Parcour, Reitschule, Kiosk, Kinderhort usf. **Schönste Zeit April - Mai** (Maquisblüte!) Berg- u. Rundfahrten! **17-tägige Reise insg. ab S 3700,-**. Familien- und Gruppenermäßigung! Vor- und Nachsaison-Preise!

SAN NICOLAIO: Kleines neues Feriendorf an der Ostküste Korsikas in ruhiger Lage, direkt am herrlichen Strand! Ideal für Familien und Bergsteiger! Kleine Bungalows mit Betten; kleine Jugendheime vorhanden; Saison von Pfingsten bis Ende August.

SONDERFAHRTEN DES FERIENDORFES: Seit 64 werden Kultur- und Erholungsreisen, teils mit fahrbarer Küche und Zelt, teils mit Hotelnchtigungen durchgeführt. **Zum 6. x fahren wir nach Skandinavien bis zum Nordkap** (9.7. - 2.8.), Preis ca. S 8500,-, nach **Südmorokko bis zu den Oasen der Nordsahara** (Djebel, Toubkal, 4165 m); Preis ca. S 7500,-; (12.8. - 3.9.) und nach **Griechenland** vom 29.5. - 12.6. u.v. 6. - 21.8. (16 Tage); Anreise über Italien, Seereise über Korfu nach Patras; mehrere Tage in I. Kl. Hotel am Meer u. dann in Athen (Olymp, 2900 m). Preis ca. S 7500,-. **Wöchentliche Busreisen ins Bungalowdorf bei Hyeres (Cote d'Azur)**, direkt am Meer, von Juni bis September! Über **AUTOREISEN RHOMBERG, Postf. 210, A - 6850 Dornbirn**, Tel. 05572/2429, erhalten Sie rasch ausführliche Prospekte! (bitte int. Antwortschein).

Hochgern

Der 10.10.1976 bescherte uns einen herrlichen Herbstsonntag und so war es kein Wunder, daß wieder 42 Bergwanderer für die ausgeschriebene Tour bereit waren. Von Marquartstein schlugen wir den Weg zur Schnappenkapelle ein und waren bald entfernt von der übrigen Völkerwanderung. Der Ausblick von der Kapelle war bei der klaren Sicht fast wie im Bilderbuch! Dann ging's zur Staudacheralm durch Wald und leicht bergab. Aber nun ging es steil aufwärts und rasch war die Unterhaltung verstummt, denn nun hieß es mit der Luft haushalten. Und wer glaubte, am Schartel sei es geschafft, der sah sich getäuscht, es kam noch der übliche Gipfelanstieg. Doch der Blick vom Dachstein bis in's Karwendel und über den Chiemsee ließ alle Mühe rasch vergessen und auch die vielen Leute am Hochgernhaus machten uns dann nichts mehr aus. Die Kinder genossen nicht die Fernsicht, dafür das lange Gras, das sich zum Rodeln vorzüglich eignete. Auf der Gasthausterrasse in Westerbuchberg wurde der Flüssigkeitshaushalt wieder in Ordnung gebracht und der Anstiegsweg nochmal verfolgt. Wenn auch mancher etwas müde ankam, es war ein herrlicher Tag.

- n -

Winter-Tip

Unseren Mitgliedern die Hochries für eine Skitour zu empfehlen, wäre Eulen nach Athen tragen. Wissen doch die Einheimischen die vielen Möglichkeiten auf und um den Rosenheimer Hausberg. Wer aber einmal etwas anderes als ein Pisten- und Skitourenwochenende verbringen will, dem sei eine Tour zum Brunnsteinhaus empfohlen und dann eine rasante Rodelabfahrt vom Haus bis zur Rechenau. Erinnerung sei daran, daß auf dieser Strecke um die Jahrhundertwende hart umkämpfte Rodelmeisterschaften ausgetragen wurden. Das Präparieren der Rodelbahn, das heute mit einem Schneewiesel vom Wirt besorgt wird, wurde seinerzeit von Holzfällern in tagelanger Arbeit gegen Naturalienentlohnung durchgeführt. Diejenigen, die einen Schlitten nicht zum Berg ziehen wollen, können gegen geringes Entgelt am Brunnsteinhaus einen Leihschlitten erhalten.

dachstühle · wand- und deckenschalung
rigips-trockenbau · dacheindeckungen



josef schmid

achenmühle · ruf 5143

zimmermeister

SALAMANDER

**Das Schuhhaus für die
Familie**

Schuhhaus Rudolf Platz, Rosenheim, Max-Josefs-Platz 12

Bosch im Auto
Bosch im Betrieb
Bosch im Haushalt



KARL SCHMITZ KG

Rosenheim - Sonnenstraße 3
und Innstraße 42 a
Telefon 08031/32057

Jahresbericht der Jugendgruppe

“Traditionsgemäß“ begannen wir das Jahr 1976 auf der von uns so geschätzten Pflaum-Hütte im Griesnerkar. Auch diesmal war es eine kleine Expedition, bei der niemandem etwas geschenkt wurde. Doch oben war alle Plagerei vergessen und wir verbrachten einige fröhliche Tage - mit einem Slalom bei Fackelschein in der Neujahrsnacht als Höhepunkt. In den darauffolgenden Monaten machten wir Skitouren zu Schatzberg, Joel, Gr. Galtenberg und Hirzer, dazwischen, am letzten Faschingswochenende, einen maskierten Skiausflug nach Westendorf.

Im Juli fuhren wir ins Ötztal und erstiegen die Weißkugel (3746) über den beschwerlichen und spaltenreichen Hintereisferner - ein Teil durchstieg dabei die Ostflanke des Gipfels. Im Hochsommer konnte ich aus privaten und wetterbedingten Gründen keine gemeinsame Fahrt durchführen - dafür gaben uns die schönen Herbstwochenenden Gelegenheit zu zünftigen Klettereien im Griesnerkar (Kreuztörturm SO- und NO-Kante, Daumen-Westkante) und an der Kampenwand. Zum Abschluß verbanden wir an Allerheiligen noch Kletterabschied und Skitour in einer größeren Fahrt mit schlechter Übernachtung im Freien. Glücklicherweise ereigneten sich auch dieses Jahr keinerlei Unfälle.

Schließlich noch ein Auszug aus unseren privaten Tourenbüchern: Wilder Kaiser (Fleischbank SO-Wand, So-Pfeiler und Ostwand, Alleingang), Christaturm SO-Kante, Leuchtsturm S-Wand, Totenkirchl-Westwand, Peters Eidenschink), Bauernpredigtstuhl Rittlerroute, Piz Palü (Ski) und Haute Route, Kl. Gölltrichter, Bartkamin, Kampenwand (fast alle Routen).
K. Hoche

LÖWENBRÄU

**So bekannt wie unsere
bayerische Heimat**



- Depot Aisingerwies, Tel. (08031) 66158 -

Hohe Asten statt Rampoldplatte

Eigentlich hatten wir uns auf eine schöne Herbsttour gefreut. Aber am Sonntag, den 14.11.76, standen wir in dichtem Nebel am Treffpunkt vor dem Gesundheitsamt; 9 Unentwegte, die auch der Nieselregen nicht schrecken konnte. Bei diesem Wetter war am Ziel eine warme Gaststube nicht zu verachten und da es auf der Rampoldplatte eine solche nicht gibt, wurde rasch umdisponiert. Mangelhafte Geographiekennntnisse führten dazu, daß jedes Auto auf einem anderen Parkplatz stand, aber beim Petersbergabzweig war alles wieder vereint und der Regenschirmzug setzte sich zur Asten in Bewegung. Oben reichte die Aussicht zwar nicht ins Gebirge, dafür auf einen Teller mit Schweinsbraten und Knödel und am runden Tisch konnten wir gemütlich sitzen und ratschen und all das nachholen, wozu uns beim Gehen sonst die Luft fehlt. Auch eine Regentour hat ihre Reize. —n—

**Durch moderne Arbeitsmethoden und planvolle
Organisation liefern wir Ihnen unsere
Versorgungsleistungen zuverlässig und preiswert**

Strom, Gas, Wasser, Fernwärme

**für Haushalt, Gewerbe und Industrie
Lassen Sie sich von uns beraten**

Stadtwerke Rosenheim

Am Innreht 2, Telefon 39 13 17

Lawinenwarndienst-Auskunftsstellen

Unter diesen Nummern kann in Bayern täglich der neueste Lawinenlagebericht telephonisch abgerufen werden:

Lawinenwarnzentrale München (089) 29 45 52

Wetteramt München: (089) 11 600

Innenministerium für Spezialauskünfte: (089) 38 90 391

Im Ausland

Schweiz: 00 41 1 162

Salzburg: 00 43 62 22 196

Tirol: 00 43 52 22 196

Achtung: Lawinen-Pieps-Inhaber

**Vergessen Sie nicht, die Batterien in Ihren Geräten auszutauschen.
Ihr Leben könnte davon abhängen**

Bergfreund: Mitteilungsblatt der DAV-Sektion Rosenheim
(Selbstdruck)

Geschäftsstelle: Im Sporthaus Ankirchner, Münchener Str. 9,
8200 Rosenheim

Konten: PSA München 13 928 - 804 BLZ 700 100 80,
Sparkasse Rosenheim 21 659 BLZ 711 500 00

Hütten: Brunnsteinhaus (1360 m), Hochrieshaus (1569 m)

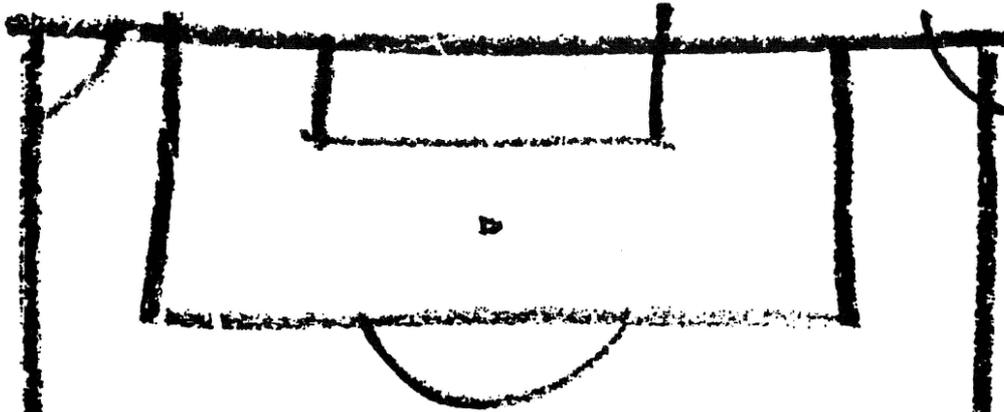
Schriftleitung: A. Sanftl, Sudetenlandstr. 57, 8200 Rosenheim

Auflage: 1800

Erscheinungsweise: viermal jährlich

Titelfoto: Müller-Brunke "Ölbergkapelle Sachrang"

Beiträge: Geben die Meinung der Verfasser wieder.
Manuskripte erbeten an die Schriftleitung. Letzter
Termin für die Frühjahrs-Ausgabe 15. Februar
1977

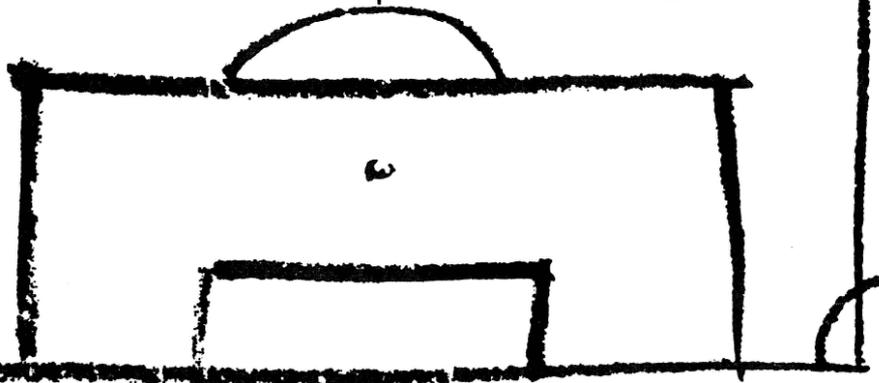


**Aktive haben
speziell was für
Sportverletzungen:**

ETRAT[®]
SPORTGEL %

Ihr Spezialpräparat
bei Verstauchungen, Zerrungen, Prellungen,
Blutergüssen und Muskelverkrampfungen.
ETRAT Sportgel: rezeptfrei, apothekenpflichtig.

Ein Präparat von **Dr. Schwab**



E1/75

Postvertriebsstück B 3963 FX
Gebühr bezahlt

Deutscher Alpenverein
- Sektion Rosenheim-
Münchener Str. 9/11
(Sporthaus Ankirchner)

8200 Rosenheim



Nichts verpassen. **Prämienbegünstigt sparen.**

Was haben Sie eigentlich dagegen, wenn andere für Sie sparen?
Sie meinen, das tut keiner? Doch. Beim Prämiensparen.
Da hilft Ihnen nämlich der Staat beim Sparen. Mit hohen Prämien.
Und es hilft Ihnen die Sparkasse. Mit hohen Zinsen.
Sie sparen also zu dritt.
Diese Chance sollten Sie nicht verpassen. Kommen Sie zu uns.
Wir sagen Ihnen, was Sie tun können.

wenn's um Geld geht
Sparkasse 